

# KINGFIRE / ABSOLUT PARAT

Versetzanleitung Rohbauvariante zum nachträglichen Einbau der Brennkammer für die Ausführungen:

- KINGFIRE CLASSICO S
- KINGFIRE CLASSICO S Black Edition
- KINGFIRE RONDO SC
- KINGFIRE RONDO SC Black Edition
- KINGFIRE LINEARE SC

**OiB** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

ETA-11/0461

**SCHIEDEL**

Raumluftunabhängige Feuerungsanlage KINGFIRE  
(Produktkennzeichnung nach Zulassung)

Schornsteinmodul T400 N1 G50 L90 TR40  
(Produktkennzeichnung nach DIN V 18160-1:2006-01)

**NEU!**  
Mit Einbauvorgaben zu Betonkörpern  
mit Betontragslager und teleskopier-  
barer Brennkammer sowie bauseitiger  
Vorrüstung von 230 V-Flexkabel  
für INflame! LR!



## Inhaltsverzeichnis

Hinweise zum Arbeitsschutz	2	KINGFIRE-Ofenmodul - Sonderausführungen mit	22
Allgemeine Hinweise zum ABSOLUT PARAT	3	zus. Transportverpackung bei fehlender rückseitiger Nut	
Wichtige Hinweise zu den KINGFIRE-Feuerungsanlagen		Versetzvorgang KINGFIRE-Ofenmodul	23
KINGFIRE-Ofenmodul Transportschutzverpackung/ Ofenschutz in der Bauphase	4	Versetzvorgang ABSOLUT PARAT-Element auf KINGFIRE-Ofenmodul	26
Planungsempfehlung LEDA LUC Druckwächter	5	Versetzvorgang ABSOLUT PARAT-Element	27
Hinweise zur optionalen <b>IN</b> flame! LR Abbrandsteuerung	7	Biegesteife Verbindung ABSOLUT PARAT	28
Planungshinweise für den Elektriker		Versetzvorgang ABSOLUT PARAT-Kopfelement	28
KINGFIRE-Ofenmodul Mindestabstände zu brennbaren Baustoffen	11	Versetzen der Zuluftkopfplatte Edelstahl	29
KINGFIRE-Ofenmodul Deckendurchführung	12	Montage der Regenhaube „EAGLE“	30
Bauseitiger Ortbetonsockel / KINGFIRE-Podestplatte	12	Zu beachtende Vorschriften	32
Ausführungsbeispiele zu Brandabständen für brennbare und massive Wände bzw. zu brennbaren Baustoffen	13	Abnahme - Hinweise für den Schornsteinfeger	33
ABSOLUT PARAT-Element Deckendurchführung	20	KINGFIRE-Schutzschwammset	35
ABSOLUT PARAT-Element Dachdurchführung		Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmset	39
Anlieferungsansicht KINGFIRE-Ofenmodul/ ABSOLUT PARAT-Element	21	Hinweise zur Produktkennzeichnung	41
		Leistungserklärung	42

### Benutzte Gefahrensymbole



Achtung! Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen



Warnung vor heißer Oberfläche

### Benutzte Hinweissymbole



Hinweis!  
Bedienungsanleitung beachten



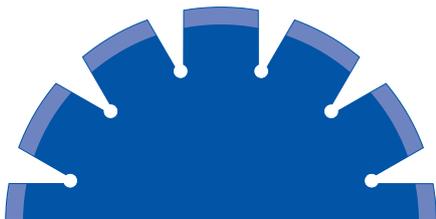
Hinweis!  
Hitzehandschuhe tragen



Hinweis! Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen

### Hinweise zum Arbeitsschutz

Beim Schneiden und Bohren sind Schutzmaßnahmen erforderlich. Nassschneiden oder Staubabsaugung sollte eingesetzt werden!



Augenschutz



Gehörschutz



Atemschutz-  
maske  
P3/FFP3

#### Hinweise zum Arbeitsschutz!

Viele Bauprodukte wie auch Schornsteinelemente werden unter Verwendung natürlicher Rohstoffe hergestellt, die kristalline Quarzanteile enthalten.

Bei maschineller Bearbeitung der Produkte wie Schneiden oder Bohren werden lungengängige Quarzstaubanteile freigesetzt.

Bei höherer Staubbelastung über längere Zeit kann dies zu einer Schädigung der Lunge (Silikose) und als Folge einer Silikoseerkrankung zu einer Erhöhung des Lungenkrebsrisikos führen.

#### Folgende Schutzmaßnahmen sind zu treffen:

- Beim Schneiden und Bohren ist eine Atemschutzmaske P3/FFP3 zu tragen
- Außerdem sollten Nassschneidegeräte oder Geräte mit Staubabsaugung eingesetzt werden

## Allgemeine Hinweise zum ABSOLUT PARAT

Der Schiedel ABSOLUT PARAT ist ein für im Unterdruck betriebenes Schornsteinsystem.

Wir verweisen ausdrücklich auf die Einhaltung der gültigen Bauvorschriften und DIN/Ö-Normen, sowie auf die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften!

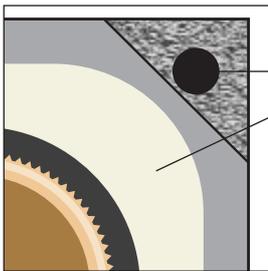
### BITTE BEACHTEN!

Nur Original Lastaufnahmemittel 0,5t Rd 12 verwenden!  
Nur vierfach tragend anhängen (z.B. Ausgleichsgehänge)!

Diese Versetzanleitung gilt für folgende Steinformate:



- Die Mantelsteine und Profil-Innenrohre werden in Klebemörtel RAPID-fugendicht versetzt
- Die Aufstandsflächen müssen schmutz- und staubfrei sein
- Die integrierte Wärmedämmung aus Schaumbeton und die Gewindehülsen bleiben frei von Klebemörtel RAPID-fugendicht



Von Klebemörtel  
RAPID-fugendicht  
freihalten!

Gewindemuffe und Wärmedämmung aus Schaumbeton müssen frei von Klebemörtel RAPID-fugendicht bleiben!

- Zubehörteile sind im PARAT-Zubehör-Set
- Versetzschlaufen kraftschlüssig anziehen
- Unterlage beim Anheben der ABSOLUT PARAT-Elemente vorsehen
- Aufrichthilfe erst nach dem Anheben entfernen
- Versetzhilfe bei jedem 2-teiligen ABSOLUT PARAT-Element verwenden und mit dem gelben Transportsicherungsband durch die Innenrohrsäule wieder herausziehen
- Bei biegesteifer Verbindung ist ein allseitiger Zugang zu den Spannelementen vorzusehen
- Bei Unterbrechung der Versetzarbeiten ist das ABSOLUT PARAT-Element immer abzudecken
- Bei Außentemperaturen von unter +5°C sind Winterbaumaßnahmen zu treffen

## Wichtige Hinweise zu den KINGFIRE-Feuerungsanlagen



### Bauseitige Verkleidung an KINGFIRE-Feuerungsanlagen

#### HINWEIS!

Aufgrund der Konstruktion der KINGFIRE-Feuerungsanlagen ist auch bei ordnungsgemäßem und bestimmungsgemäßem Betrieb mit einer Oberflächentemperatur an der Betonaußenseite von  $\geq 85^{\circ}\text{C}$  zu rechnen. Deshalb dürfen nur die Materialien zur Oberflächenverkleidung verwendet werden, die bei der vorgenannten Temperatur dauerhaft beständig sind und als nicht brennbar gelten!

#### WICHTIG!

Bitte beachten Sie dazu die in den jeweiligen Bedienungsanleitungen vorgegebenen Anforderungen an die Produkte und die Ausführungen zur Verkleidung der KINGFIRE-Feuerungsanlagen!

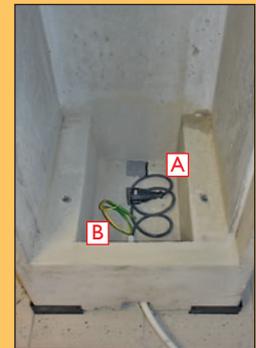


### Bauseitige Vorrüstung für optionalen Betrieb einer INflame! LR / Potentialausgleichsanschluss

#### EMPFEHLUNG!

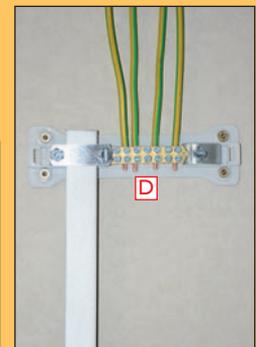
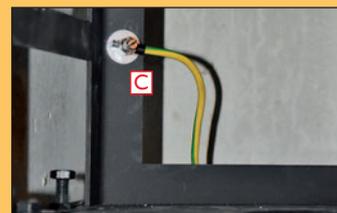
#### Bauseitige Vorrüstung von Stromanschluss 230 V (A) im KINGFIRE-Betonkörper!

Zum optionalen Betrieb einer INflame! LR wird ein Stromanschluss 230V benötigt.



#### Potentialausgleich

Die KINGFIRE-Brennkammer ist mit der bauseitigen Potentialausgleichsschiene zu verbinden.



Bauseitiger Potentialausgleichsanschluss (B) (zur Vermeidung von Überschlägen und interner Spannungverschleppung) zur werkseitig in der KINGFIRE-Brennkammer verbauten Anschlussklemme (C). Die Potentialausgleichsanschlussleitung muss einen Mindestquerschnitt von  $2,5\text{ mm}^2$  Cu (geschützt) oder  $4\text{ mm}^2$  (ungeschützt) haben und ist an der bauseitigen Potentialausgleichsschiene (D) anzuschließen.

## KINGFIRE-Ofenmodul - Transportschutzverpackung / Ofenschutz in der Bauphase

### Auslieferungszustand KINGFIRE-Ofenmodul mit Feuchteschutzabdeckung



Das KINGFIRE-Ofenmodul wird mit einer diffusions-offenen Feuchteschutzabdeckung angeliefert. Diese Schutzabdeckung darf erst unmittelbar vor dem Versetzvorgang entfernt werden.

**WICHTIG!** Auch nach dem Versetzvorgang muss das KINGFIRE-Ofenmodul vor eintretender Feuchtigkeit geschützt werden. Bei Nichtbeachtung können irreversible Schäden an der KINGFIRE-Brennkammer entstehen.

#### WICHTIG!

KINGFIRE-Ausführungen mit Eckenbauvarianten haben keine rückseitige seitliche Nut.

Beachten Sie bitte dazu die Hinweise zum Entfernen der für diese Ausführungen notwendigen zusätzlichen Transportverpackung auf den Seiten 22 und 23!



### Auspacken und Aufstellen

#### HINWEIS!

Aufstellen der Feuerstätte nur bei ausreichender Tragfähigkeit der Aufstellfläche. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z.B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

Gewicht Ofenmodul

ca. 900 kg (Bauhöhe: 2,96 m - LxB: 60x55 cm)

Gewicht Absolut 18TL

ca. 107 kg/stgm. (LxB: 50x36 cm)

Planungsempfehlung - präventives Vorrüstset zu möglichen Anforderungen zu zusätzlich zu installierenden Druckwächtern aufgrund Anforderungen zu bauseitigen Lüftungsanlagen des Schornsteinfegers

### LEDA LUC präventives Vorrüstset für Schornsteine und KINGFIRE-Feuerstätten

Zur bauseitigen präventiven Vorsorge als Platzhalter für LEDA LUC Bedien- und Messeinheit sowie deren notwendigen Leitungswege zu Schornsteinen, KINGFIRE-Feuerstätten und bauseitiger Elektroverteilung zur einfachen und schnellen späteren Nachrüstung eines LEDA LUC Druckwächters.



Art.-Nr.: 164365

#### Inhalt LEDA LUC präventives Vorrüstset

- A - LEDA LUC Leerdose
- B - LEDA LUC Abdeckung mit perforiertem Eingriffsloch
- C - LEDA LUC Leerrohr (5,0m)
- D - LEDA LUC Datenbusleitung 1,5 m
- HINWEIS!**  
Speziell für die bauseitige Verwendung von  $5 \times 1,5 \text{ mm}^2$  NYM-J Mantelleitung PVC grau und den LEDA LUC Verbindern
- E - Verschraubungen mit Sicherungsring (2 Stück)
- F - Schutzschwamm (optional bei Montage des LEDA LUC Leergehäuses in massive Wände)
- G - Montageanleitung

#### TIPP!

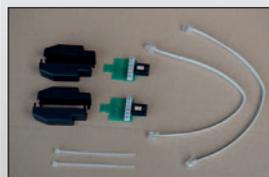


Wir empfehlen statt bauseitigen Datenkabeln die Verwendung von  $5 \times 1,5 \text{ mm}^2$  NYM-J Mantelleitungen PVC grau, die im Bedarfsfall auch geerdet werden können. Die max. Leitungslängen gem. der LEDA LUC Montageanleitung sind zu beachten!

#### ACHTUNG!



Entsprechend den bauseits verwendeten Elektrokabeln sind immer passende zusätzliche LEDA LUC Verbinder zu bestellen!



Querschnitt der Elektrokabel max.  $1,5 \text{ mm}^2$ !

Art.-Nr.: 166869

#### WICHTIG!



Beachten Sie bitte die Planungshinweise für den Elektriker ab Seite 8!

## Notwendige Anschlussbauteile an KINGFIRE-Abgasführung für LEDA LUC Druckwächter

LEDA LUC Druckwächter Einbauset (Anschlusssteile Abgasanschluss/Schutzschlauch) - für bauseitig gekaufte LEDA LUC Druckwächter zum Einbau in bauseitige Wände (Massiv- od. Trockenbau)



### Inhalt LEDA LUC Druckwächter Einbauset in bauseitiger Wand

- A - Metallschutzschlauch 2 m
- B - 2 Endkappen für Metallschutzschlauch
- C - Schutzschlauchführung
- D - Halteklammern für Metallschutzschlauch (Nur für Version KINGFIRE CLASSICO S)
- E - Verbindungselement Druckmessschlauch/Abgasanschluss
- F - Kupferausgleichsringe
- G - Verbindungselement zum Temperaturfühler
- H - Kupferausgleichsringe
- I - Montageanleitung
- J - Metallkabelbinder für Metallschutzschlauch (Nur für Version KINGFIRE GRANDE S)

Art.-Nr.: 153144

### Bestellhinweis!

Zur Bestellung von Original LEDA LUC Druckwächtersets über Schiedel, verwenden Sie bitte folgende Artikelnummern:

Art.-Nr.: 146536 - Original LEDA LUC Druckwächterpaket für massive Wände

Art.-Nr.: 156283 - Original LEDA LUC Druckwächterpaket für Leichtbauwände (Hohlwand)

### HINWEIS!

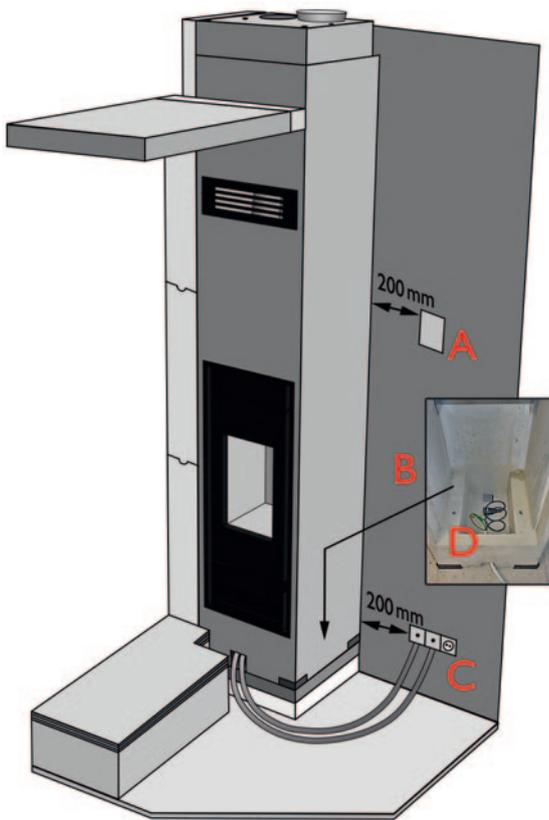


Beachten Sie bitte unsere Montageanleitung: „KINGFIRE S - LEDA LUC Druckwächter“!





Planungshinweise für den Elektriker zur optionalen bauseitigen Stromversorgung 230V bei INflame! LR und Kombinationen mit LEDA LUC Druckwächter



**WICHTIG!**



**Bitte beachten!**

Ausführliche Brandschutzhinweise zu Elektroleitungen und deren Mindestabstände zum KINGFIRE-Betonmantel finden Sie auf den Seiten 13 bis 19!

- A - Planungsempfehlung präventives Vorrüstset zu möglichen Anforderungen an zus. zu installierendem Druckwächter (z.B. LEDA LUC Druckwächter)
- B - Planungsempfehlung bauseitige Vorrüstung Stromanschluss 230V im KINGFIRE-Betonkörper für optionale INflame! LR
- C - Planungsempfehlung bauseitige 3-fach-Steckdosenleiste mit Klemmstellen für 230V-Stromanschluss an Flexkabel und LEDA LUC Druckwächter
- D - Bauseitiger Potentialausgleichsanschluss (zur Vermeidung von Überschlügen und interner Spannungsverschleppung) zur werkseitig in der KINGFIRE-Brennkammer verbauten Anschlussklemme. Die Potentialausgleichsanschlussleitung muss einen Mindestquerschnitt von 2,5 mm<sup>2</sup> Cu (geschützt) oder 4 mm<sup>2</sup> (ungeschützt) haben und ist an der bauseitigen Potentialausgleichsschiene anzuschließen.

**A - Hinweise zum präventiven Vorrüstset!**



Abdeckung mit perforiertem Eingriffsloch in LEDA LUC Leerdose ...



Perforiertes Eingriffsloch eindrücken.



Abdeckung herausziehen. Weiter mit Montage des bauseitigen LEDA LUC Druckwächters.



Beachten Sie bitte unsere Montageanleitung: „KINGFIRE 5 - LEDA LUC Druckwächter“!

## B - Hinweis zur optionalen INflame! LR!



Zur optionalen Nutzung der **INflame! LR** wird ein bauseitiges 230V-Flexkabel (ca. 1m Nutzlänge) mit einer IP44-Kupplung im Bodenbereich des KINGFIRE-Betonkörpers benötigt.



Klemmstelle für Flexkabel 230V

Bauseitiger Potentialausgleichsanschluss (zur Vermeidung von Überschlügen und interner Spannungsverschleppung) zur werkseitig in der KINGFIRE-Brennkammer verbaute Anschlussklemme. Die Potentialausgleichsanschlussleitung muss einen Mindestquerschnitt von 2,5 mm<sup>2</sup> Cu (geschützt) oder 4 mm<sup>2</sup> (ungeschützt) haben und ist an der bauseitigen Potentialausgleichsschiene anzuschließen.

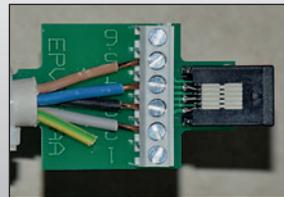


## C - Hinweise zum Anschluss des optionalen LEDA LUC Druckwächters!



Bei gleichzeitiger Installation der **INflame! LR** und des LEDA LUC Druckwächters empfehlen wir die Klemmstellen für Flexkabel und LEDA LUC Datenkabel über eine 3-fach-Steckdosenleiste zu planen.

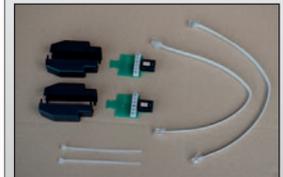
Speziell bei der Verwendung eines bauseitigen Elektrokabels (z.B. Mantelleitung PVC grau NYM-J 5 x 1,5 mm<sup>2</sup>) statt der serienmäßigen LEDA LUC Datenbusleitung können Sie hierzu problemlos den LEDA LUC Verbinder verbauen.



## ACHTUNG!



Entsprechend den bauseits verwendeten Elektrokabeln sind immer passende zusätzliche LEDA LUC Verbinder zu bestellen!



Querschnitt der Elektrokabel max. 1,5 mm<sup>2</sup>!  
Art.-Nr.: 166869



Klemmstelle für LEDA LUC Verbinder

## HINWEIS!



Zum Anschluss des Druckmessschlauches und des Temperaturfühlers an das KINGFIRE-Abgasrohr bitte immer das notwendige Einbauset mitbestellen (nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 6!)

## TIPP!



Wir empfehlen immer eine Steckdose 230V mit zu planen (z.B. für Aschesauger)!



Fertigansicht

D - Hinweise zum Potentialausgleich!



Bauseitiger Potentialausgleichsanschluss (zur Vermeidung von Überschlügen und interner Spannungsverschleppung) zur werkseitig in der KINGFIRE-Brennkammer verbauten Anschlussklemme. Die Potentialausgleichsanschlussleitung muss einen Mindestquerschnitt von 2,5 mm<sup>2</sup> Cu (geschützt) oder 4 mm<sup>2</sup> (ungeschützt) haben.



Ansicht der werkseitig verbauten Potentialausgleichsanschlussklemme.



Revisionsdeckel im Geräteboden abnehmen.

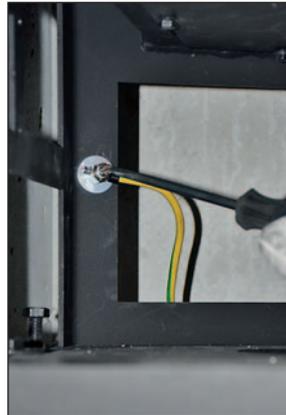


Bauseitiger Potentialausgleichsleiter „herausangeln“ und hinter der Geräterückseite zur Potentialausgleichsanschlussklemme führen.

**ACHTUNG!**



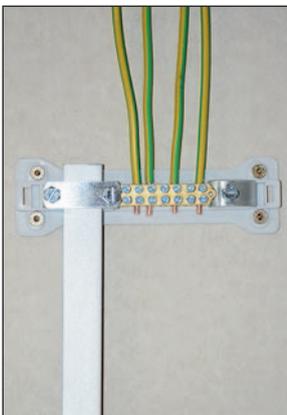
Potentialausgleichsleiter nicht durch die Revisionsöffnung verlegen!



Potentialausgleichsleiter an Anschlussklemme anschließen.

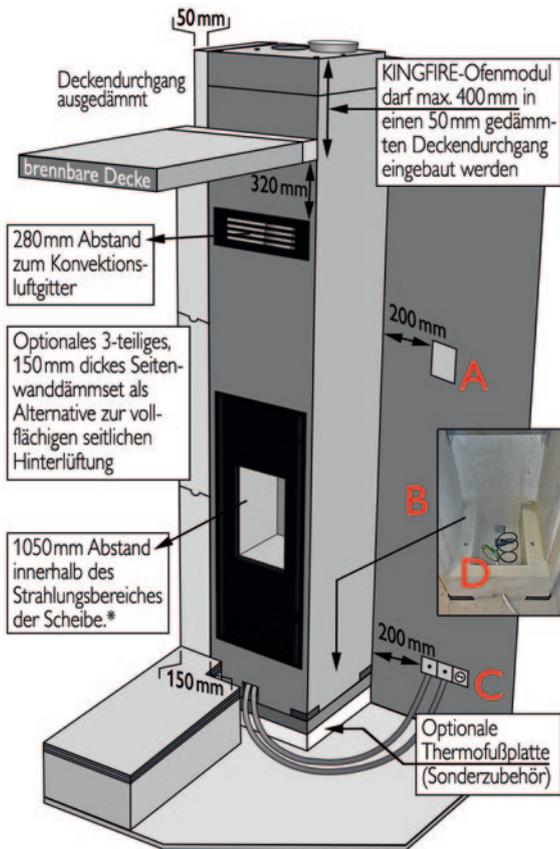


Fertigansicht



Die KINGFIRE-Brennkammer ist mit der bauseitigen Potentialausgleichsschiene zu verbinden!

## Mindestabstände zu brennbaren Baustoffen



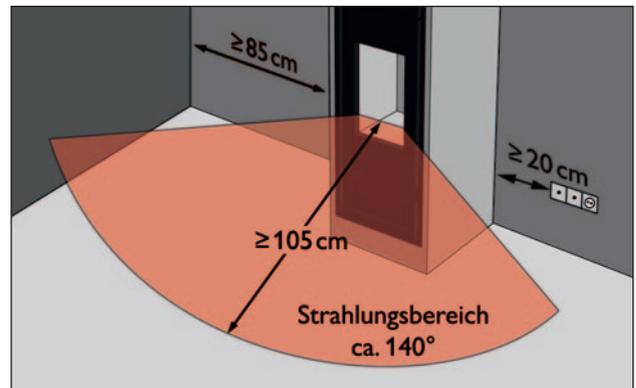
- A - Planungsempfehlung präventives Vorrüstset zu möglichen Anforderungen an zus. zu installierendem Druckwächter (z.B. LEDA LUC Druckwächter)
- B - Planungsempfehlung bauseitige Vorrüstung Stromanschluss 230 V im KINGFIRE-Betonkörper für optionale INflame! LR
- C - Planungsempfehlung bauseitige 3-fach-Steckdosenleiste mit Klemmstellen für 230V-Stromanschluss an Flexkabel und LEDA LUC Druckwächter
- D - Bauseitiger Potentialausgleichsanschluss (zur Vermeidung von Überschlügen und interner Spannungsverschleppung) zur werkseitig in der KINGFIRE-Brennkammer verbauten Anschlussklemme. Die Potentialausgleichsanschlussleitung muss einen Mindestquerschnitt von 2,5 mm<sup>2</sup> Cu (geschützt) oder 4 mm<sup>2</sup> (ungeschützt) haben und ist an der bauseitigen Potentialausgleichsschiene anzuschließen.



### WICHTIG!

#### Brandschutz im Strahlungsbereich

Im Strahlungsbereich des Kamineinsatzes dürfen bis zu einem Abstand von 105 cm, gemessen ab Vorderkante Feuerraumöffnung, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen abgestellt werden.



### BITTE BEACHTEN!

Auf Grund des Strahlungsbereiches der Scheibe ergibt sich beim Einbau in Wanddecken ein seitlicher Abstand von mind. 850 mm zur Ecke.

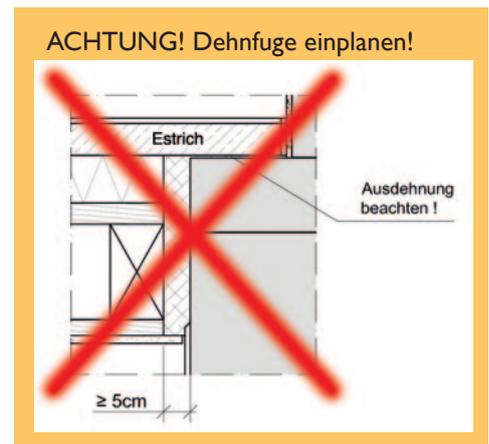
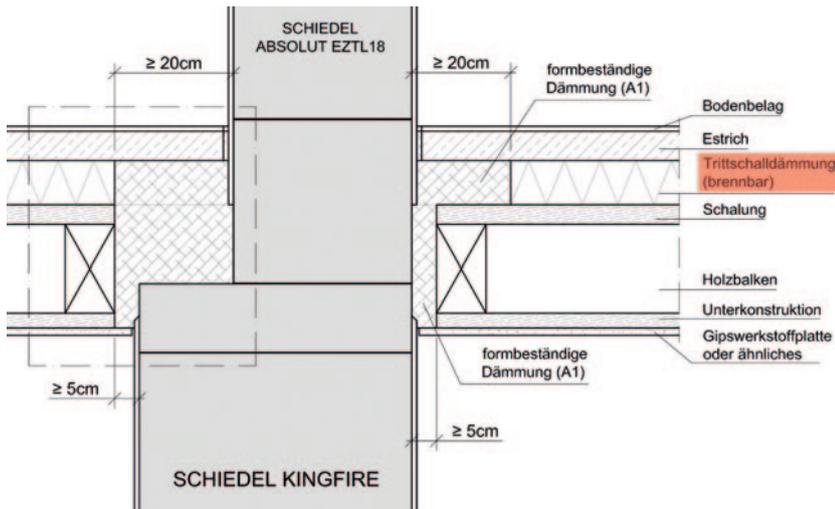
### WICHTIG!



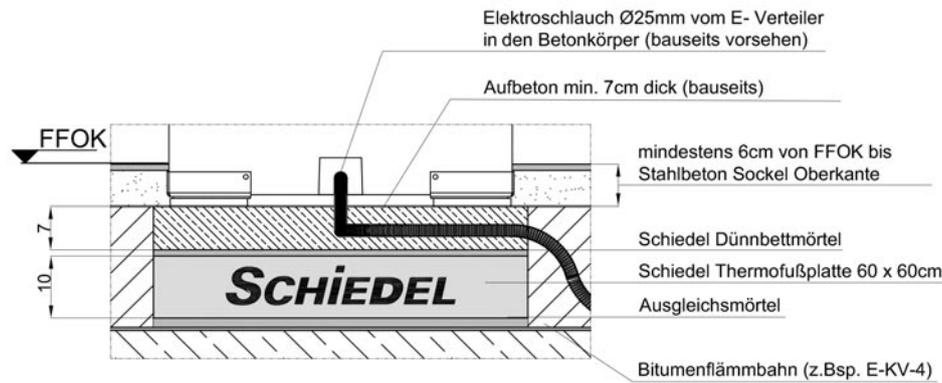
#### Bitte beachten!

Ausführliche Brandschutzhinweise zu Elektroleitungen und deren Mindestabstände zum KINGFIRE-Betonmantel finden Sie auf den Seiten 13 bis 19!

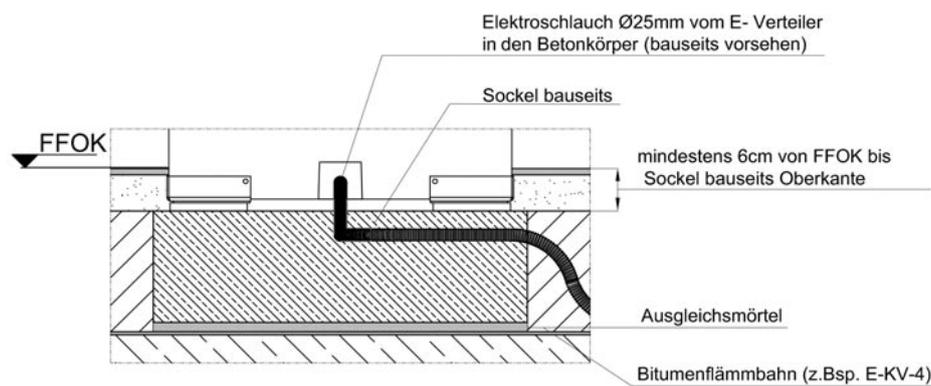
Ausführungsbeispiel bei brennbarer und nichtbrennbarer Estrichdämmung im Deckenbereich



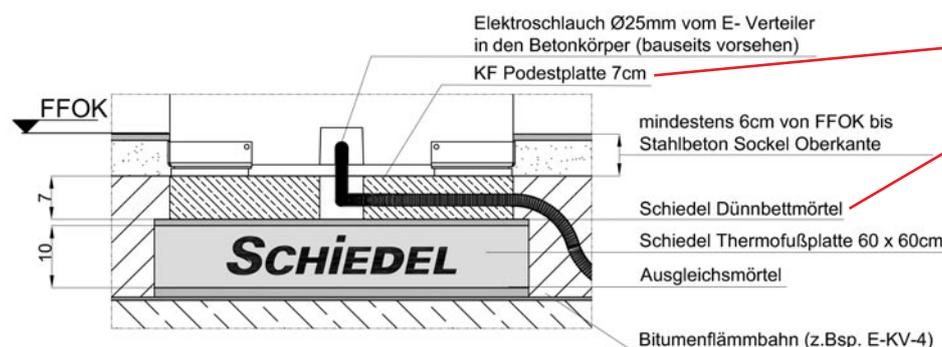
Ausführungsbeispiel bauseitiger Ortbetonsockel (mind. 7 cm) mit Thermofußplatte



Ausführungsbeispiel bauseitiger Ortbetonsockel ohne Thermofußplatte

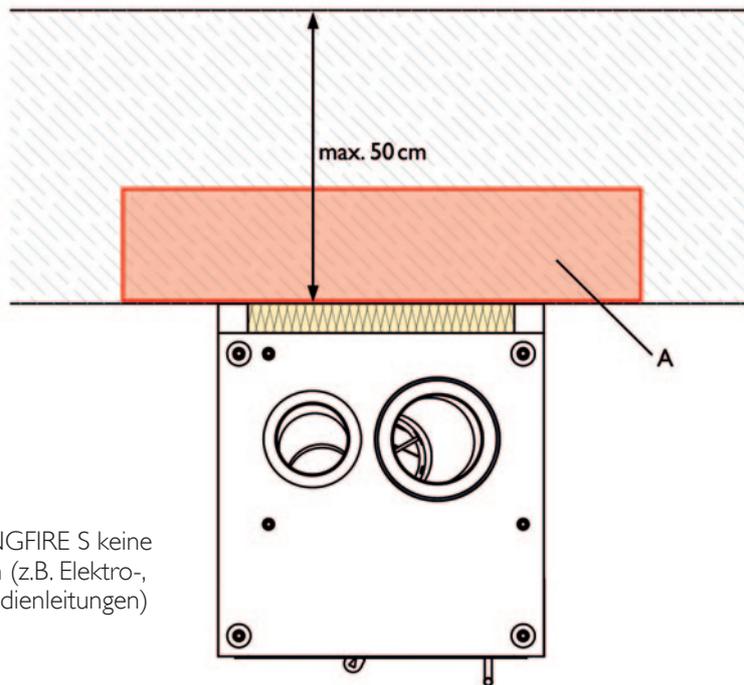


Ausführungsbeispiel KINGFIRE-Podestplatte (7 cm) lose mit Thermofußplatte



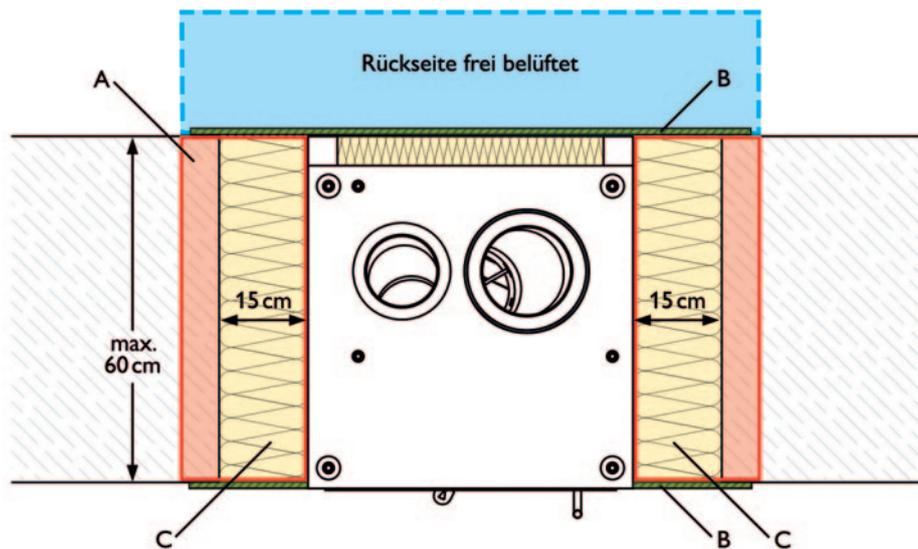
Ausführungsbeispiele zu Brandabständen für brennbare und massive Wände bzw. zu brennbaren Baustoffen

Einbau vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau



A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

Einbau in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 60 cm Wandaufbau



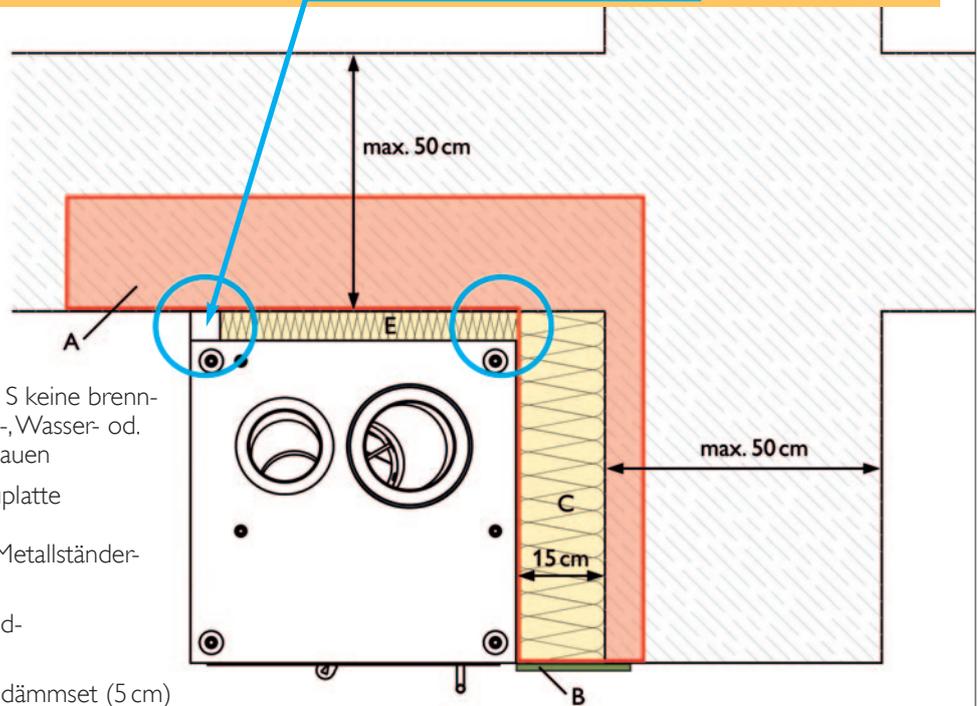
A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

B - zementgebundene Leichtbauplatte  
 Produktempfehlung:  
**fermacell** Powerpanel H<sub>2</sub>O  
 C - KINGFIRE-Spezial-Seitenwand-  
 dämmset (15 cm)

Eckeinbau (links od. rechts) des Betonkörpers in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau

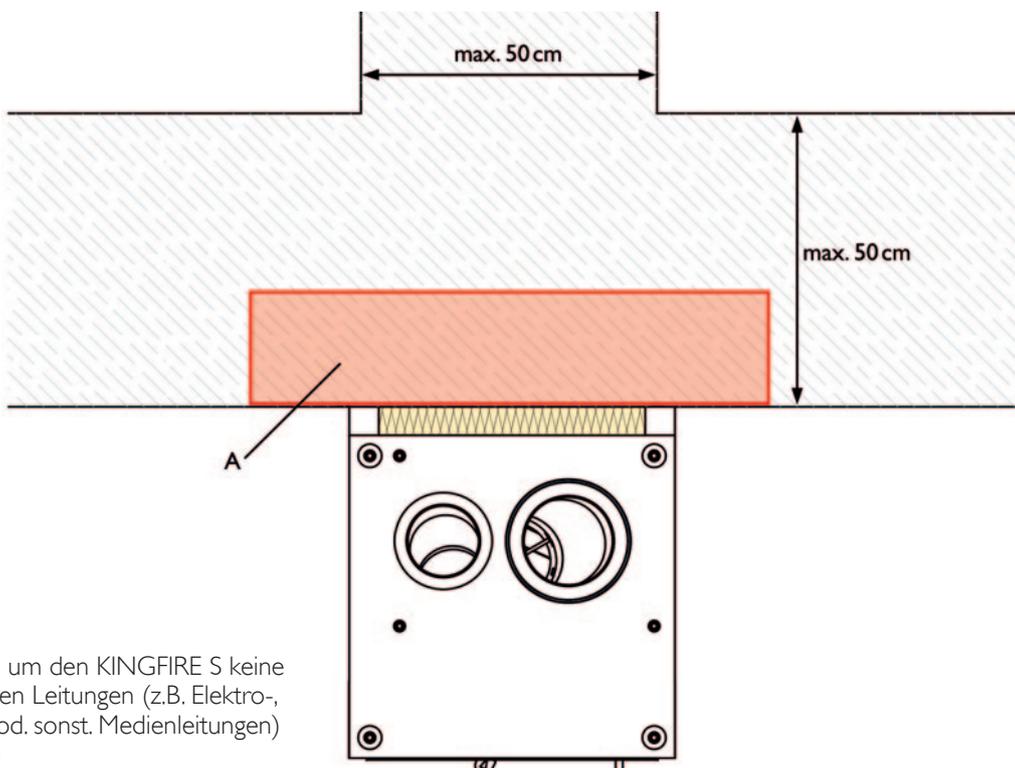


**WICHTIG!** Bei Eckeinbau Ausführung ohne hinteren Steg planen und bestellen!  
Steg linke oder rechte Seite angeben (untere Abbildung mit Steg linke Seite)!



- A - bis 20cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen
- B - zementgebundene Leichtbauplatte  
Produktempfehlung:  
**fermacell** Powerpanel H<sub>2</sub>O Metallständerprofile verwenden
- C - KINGFIRE-Spezial-Seitenwanddämmset (15 cm)
- E - KINGFIRE-Spezial-Rückwanddämmset (5 cm)

Einbau vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau und angrenzender Zwischenwand

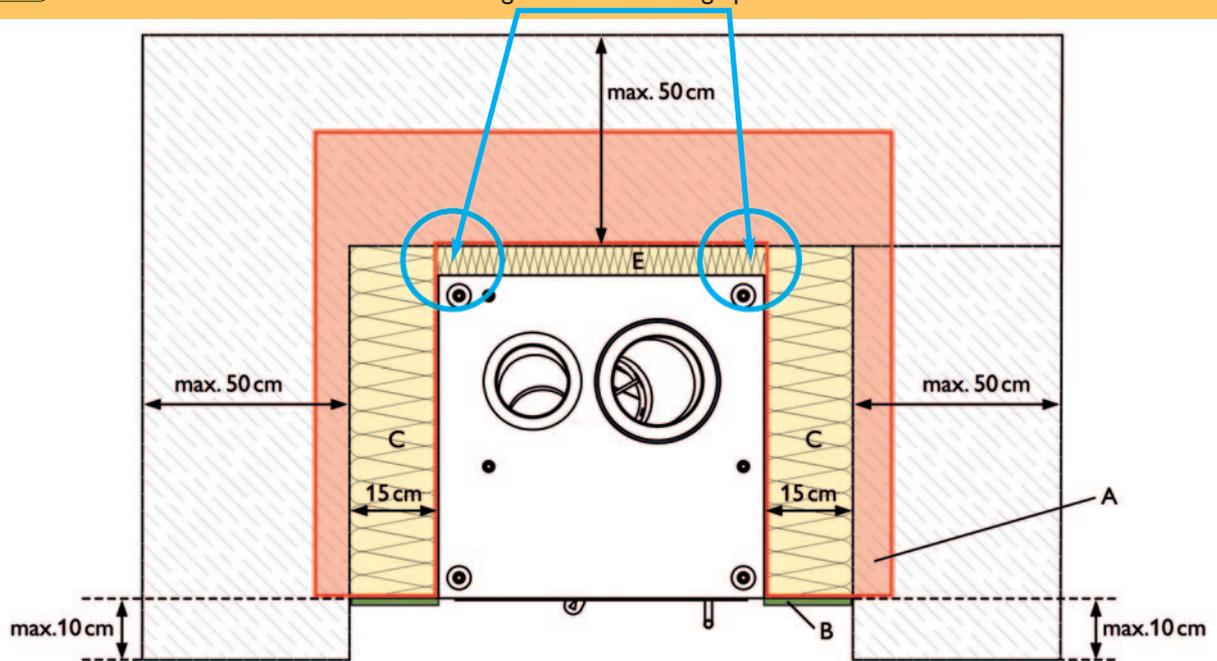


- A - bis 20cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

Nischeneinbau des Betonkörpers in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau



WICHTIG! Bei Nischeneinbau Ausführung ohne hintere Stege planen und bestellen!



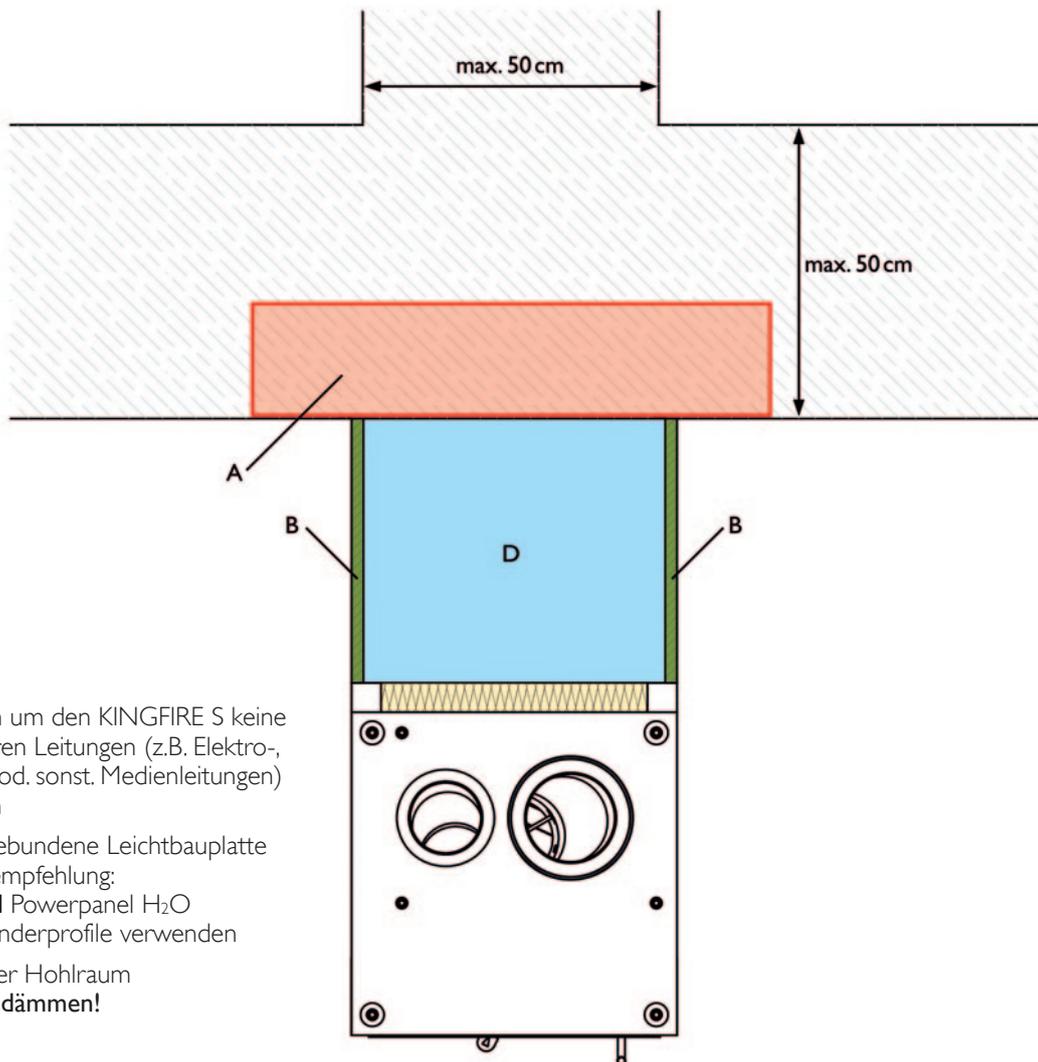
A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

B - zementgebundene Leichtbauplatte Produktempfehlung: **fermacell** Powerpanel H<sub>2</sub>O Metallständerprofile verwenden

C - KINGFIRE-Spezial-Seitenwanddämmset (15 cm)

E - KINGFIRE-Spezial-Rückwanddämmset (5 cm)

Einbau als Raumteiler vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau

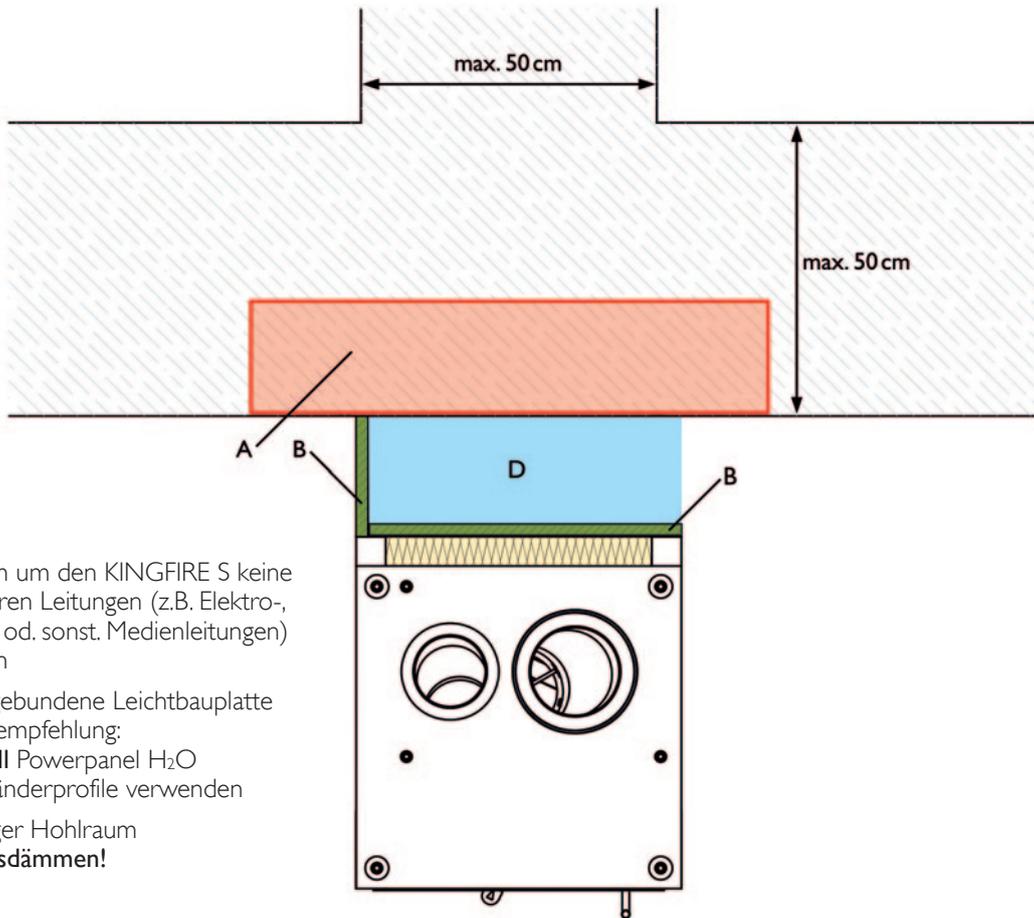


A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

B - zementgebundene Leichtbauplatte  
Produktempfehlung:  
**fermacell** Powerpanel H<sub>2</sub>O  
Metallständerprofile verwenden

D - bauseitiger Hohlraum  
**nicht ausdämmen!**

Einbau als Raumteiler mit rückseitigem Holzlagerfach vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau

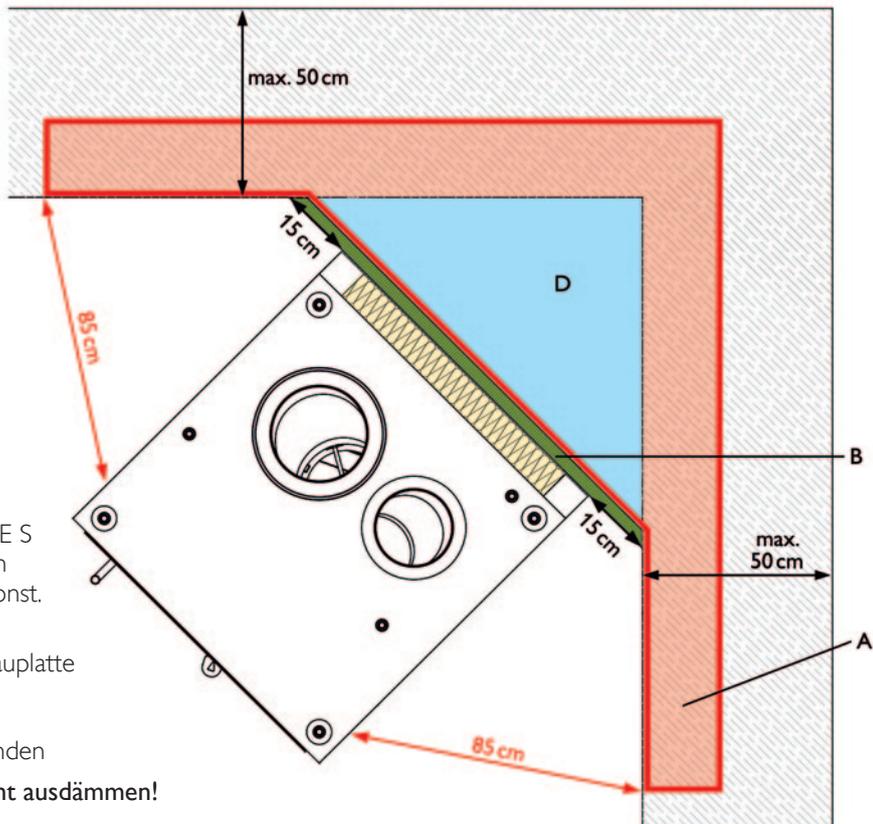


A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

B - zementgebundene Leichtbauplatte  
Produktempfehlung:  
**fermacell** Powerpanel H<sub>2</sub>O  
Metallständerprofile verwenden

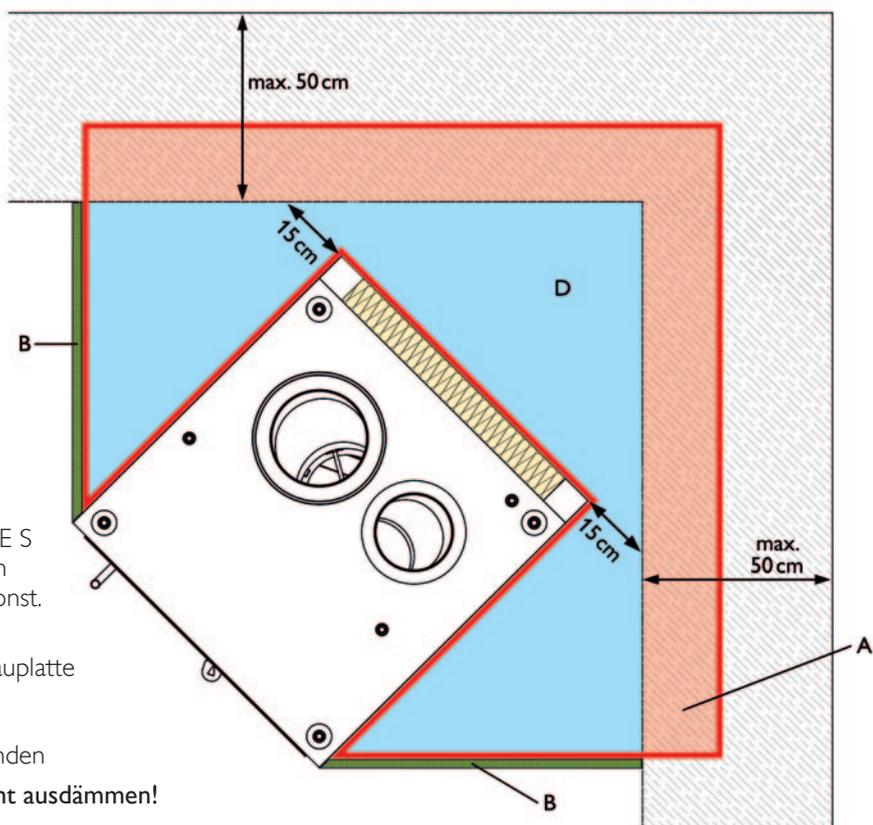
D - bauseitiger Hohlraum  
**nicht ausdämmen!**

45° Eckeinbau vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau



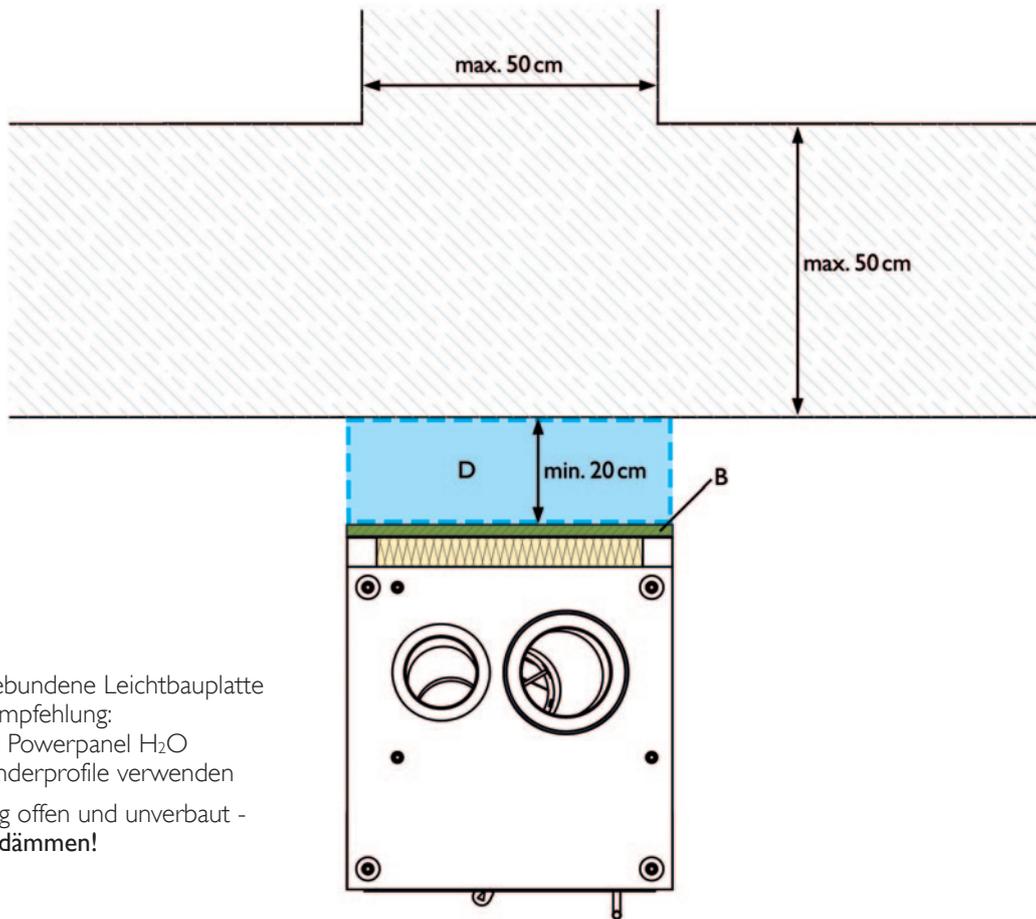
- A - bis 20cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen
- B - zementgebundene Leichtbauplatte  
Produktempfehlung:  
**fermacell** Powerpanel H<sub>2</sub>O  
Metallständerprofile verwenden
- D - bauseitiger Hohlraum - **nicht** ausdämmen!

45° Eckeinbau



- A - bis 20cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen
- B - zementgebundene Leichtbauplatte  
Produktempfehlung:  
**fermacell** Powerpanel H<sub>2</sub>O  
Metallständerprofile verwenden
- D - bauseitiger Hohlraum - **nicht** ausdämmen!

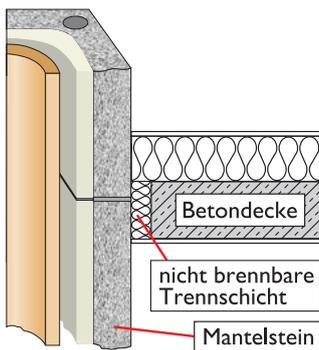
Freistehend im Raum vor brennbarer bzw. massiver Wand bis max. 50 cm Wandaufbau



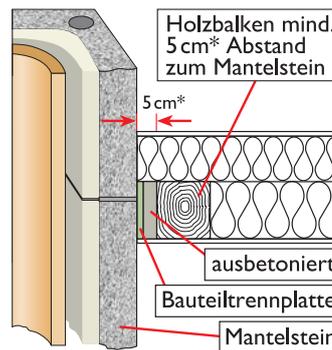
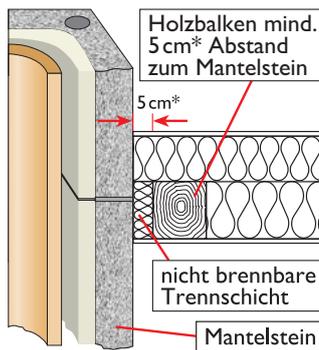
- B - zementgebundene Leichtbauplatte  
Produktempfehlung:  
**fermacell** Powerpanel H<sub>2</sub>O  
Metallständerprofile verwenden
- D - vollständig offen und unverbaut -  
**nicht ausdämmen!**

## Deckendurchführung Ausführungsbeispiel ABSOLUT PARAT-Element

### Beton



### Holz



### Beachten Sie die vorgeschriebenen Abstände zu Dach und Decke!

Mindestabstand zu Holzbalken und brennbaren Bauteilen entsprechender Abmessungen (nach DIN V 18160-1) vollständig belüftet 2 cm.

Bitte Feuerungsverordnungen der Länder beachten.

\*Für Österreich gelten grundsätzlich mind. 5 cm Abstand zum Mantelstein!

### HINWEIS!



Wir empfehlen die Verwendung der Schiedel Bauteiltrennplatten.

Set 1 (4 Stück)  
Art.-Nr.: 173098

Set 2 (6 Stück)  
Art.-Nr.: 173099



## Dachdurchführung Ausführungsbeispiel ABSOLUT PARAT-Element



Bei Dachdurchführungen fordert die FeuVO der Länder, ohne besonderen Nachweis des Herstellers, einen belüfteten Abstand von mind. 5cm zu brennbaren Baustoffen.

Gemäß unseren Prüfnachweisen kann der Zwischenraum auch mit formbeständigem, nicht-brennbarem Dämmstoff geringer Wärmeleitfähigkeit, ausgefüllt werden. Dies gilt auch wenn die Bauteile außenseitig gedämmt sind.

Zu brennbaren Baustoffen (z.B. Fußleisten oder Dachlatten) die mit geringer Fläche angrenzen, benötigen diese keinen belüfteten Abstand zum Schornstein, wenn diese nicht außenseitig gedämmt sind.

## Anlieferungsansicht KINGFIRE-Ofenmodul / ABSOLUT PARAT-Element



### ACHTUNG!

Die Feuchteschutzabdeckung des KINGFIRE-Ofenmoduls erst unmittelbar vor dem Versetzvorgang entfernen!

### WICHTIGE HINWEISE!

- Auch nach dem Versetzvorgang des KINGFIRE-Ofenmoduls vor Feuchtigkeit schützen!
- An allen ABSOLUT PARAT-Elementen ist eine Aufrichthilfe (D) angebracht. Erst nach dem Anheben entfernen!
- Nur Original Lastaufnahmemittel 0,5t Rd 12 verwenden! Nur vierfach tragend anhängen (z.B. Ausgleichsgehänge). KINGFIRE-Ofenmodul und ABSOLUT PARAT-Element immer fach- und sachgerecht anschlagen (Neigungswinkel kleiner 60°).

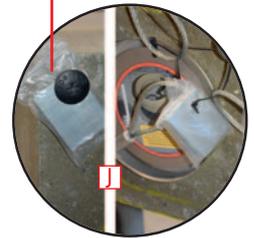
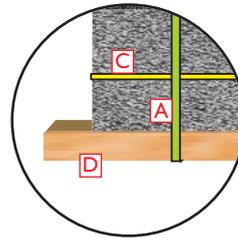
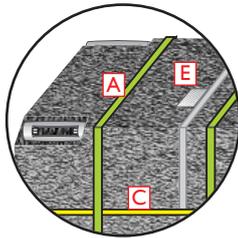
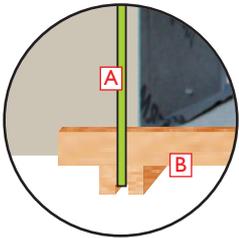
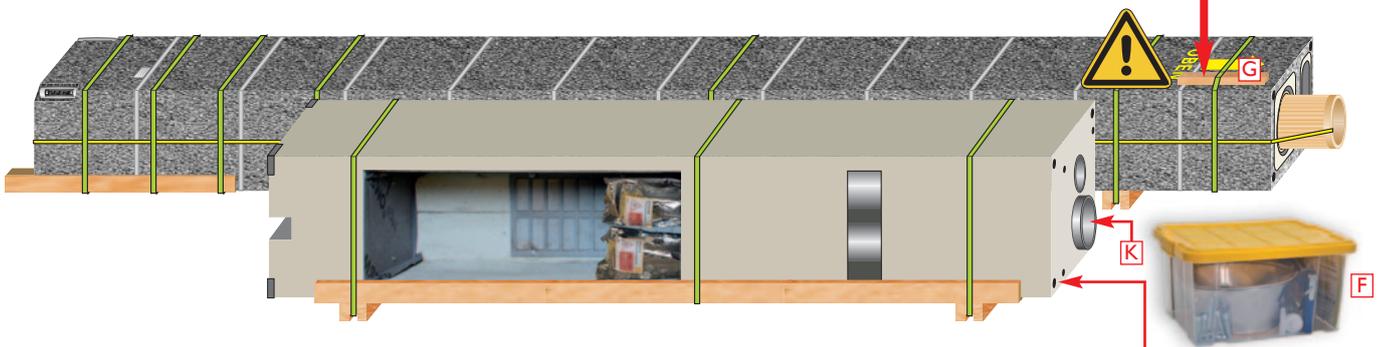


### WICHTIGER HINWEIS!

### VERLETZUNGSGEFAHR!

Entfernen Sie das Absetzholz (G) im liegenden Zustand des Elementes bevor dieses aufgerichtet wird!

Sie verhindern dadurch ein unbeabsichtigtes Herunterfallen während des Aufrichtvorganges!



A - Packband (grün)

B - Kantenschutz (vor dem Versetzen entfernen)

C - Transportsicherungsband (gelb)

**ACHTUNG!** Gelbes Transportsicherungsband als Rohrsicherung erst nach dem Aufsetzen auf dem Absetzholz (siehe Seite 27) durchtrennen und herausziehen!

D - Aufrichthilfe

**ACHTUNG!** Erst nach dem Anheben entfernen!

E - Eingebautes Rohrsicherungsseil

**ACHTUNG!** Eingebautes Rohrsicherungsseil ist nicht sichtbar und verbleibt im ABSOLUT PARAT-Element!

F - ABSOLUT PARAT-Systembox

Inhalt:

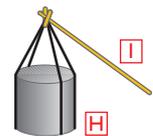
- RAPID-fugendicht
- ABSOLUT-Adapterring
- Konus
- Schwamm

G - Absetzholz (befindet sich oben auf dem ABSOLUT PARAT-Element) zur Entlastung des Transportsicherungsbandes beim Durchtrennen



H - Versetzhilfe mit Fugenglätter

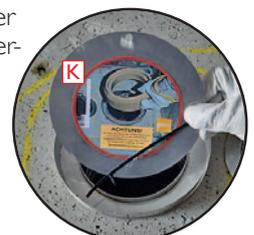
I - Seil an der Versetzhilfe mit Fugenglätter



J - KINGFIRE-Ausgleichplättchen-Set (4 Stück 1,5 mm und 2 Stück 2,0 mm dick) zur evtl. bauseitigen Unterfütterung der KINGFIRE-Aufstellfüße. Zum lotrechten Ausrichten des Ofenmoduls verwenden.

K - **WICHTIG!**

Metallschild mit Hinweisaufkleber ist vor dem Einlegen des Adapterringes zu entfernen!



KINGFIRE-Ofenmodul - Sonderausführungen mit zus. Transportverpackung bei fehlender rückseitiger Nut (rechts/links)

Ansicht Auslieferungszustand KINGFIRE-Ofenmodul mit Feuchteschutzabdeckung



HINWEIS ZUM VERSETZVORGANG!



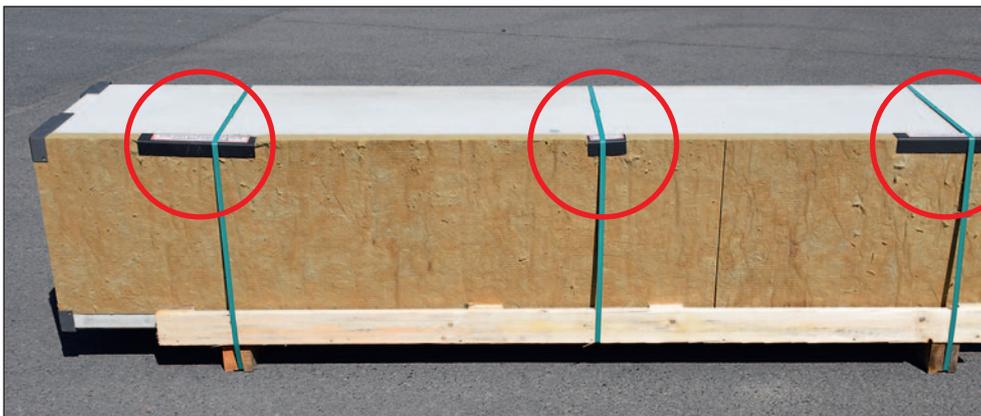
Bei der Montage an seitlich angrenzenden Wänden muss vor dem Aufrichten des KINGFIRE-Ofenmoduls die Schutzverpackung der Brennkammer sowie das Konfektionsluftgitter mit Transportfolie entfernt werden.

**WICHTIG!**

Aufgrund der fehlenden rückseitigen Nut bei Eckeinbauten muss die zusätzlich notwendige Transportverpackung im Zuge des Aufstellens entfernt werden!



**WICHTIGER HINWEIS!**  
VERLETZUNGSGEFAHR BEI KRANBETRIEB!

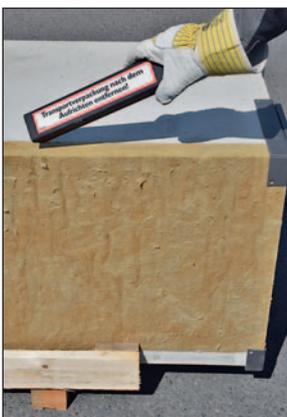


**ACHTUNG!**



Die zusätzlichen Transportverpackungen müssen vor dem Aufrichten entfernt werden. Verletzungsgefahr bei Kranbetrieb!

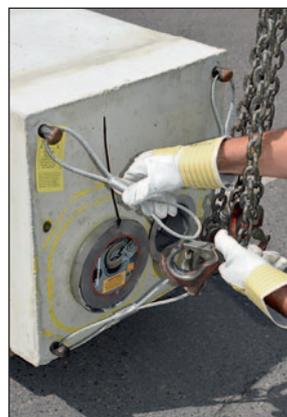
Entfernen der zusätzlichen Transportverpackung



Zusätzliche Verpackungsstützen entfernen.



Ansicht der entfernten Verpackungsstützen vor dem Aufrichten.



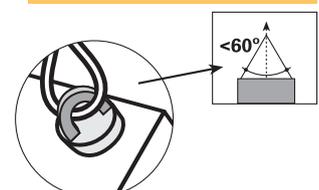
KINGFIRE-Ofenmodul gem. Versetzanleitung anschlagen.



**ACHTUNG!**

Nur Original Lastaufnahmemittel 0,5t Rd 12 verwenden! Nur vierfach tragend anhängen (z.B. Ausgleichsgehänge)!

KINGFIRE-Ofenmodul immer fach- und sachgerecht anschlagen (Neigungswinkel kleiner 60°)!



## Versetzvorgang KINGFIRE-Ofenmodul



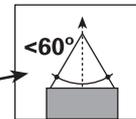
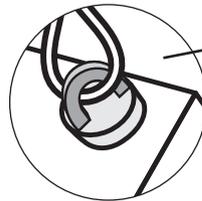
### ACHTUNG!

Nur Original Lastaufnahmemittel 0,5t Rd 12 verwenden! Nur vierfach tragend anhängen (z.B. Ausgleichsgehänge)!

KINGFIRE-Ofenmodul immer fach- und sachgerecht anschlagen (Neigungswinkel kleiner 60°)!



Versetzschlaufen

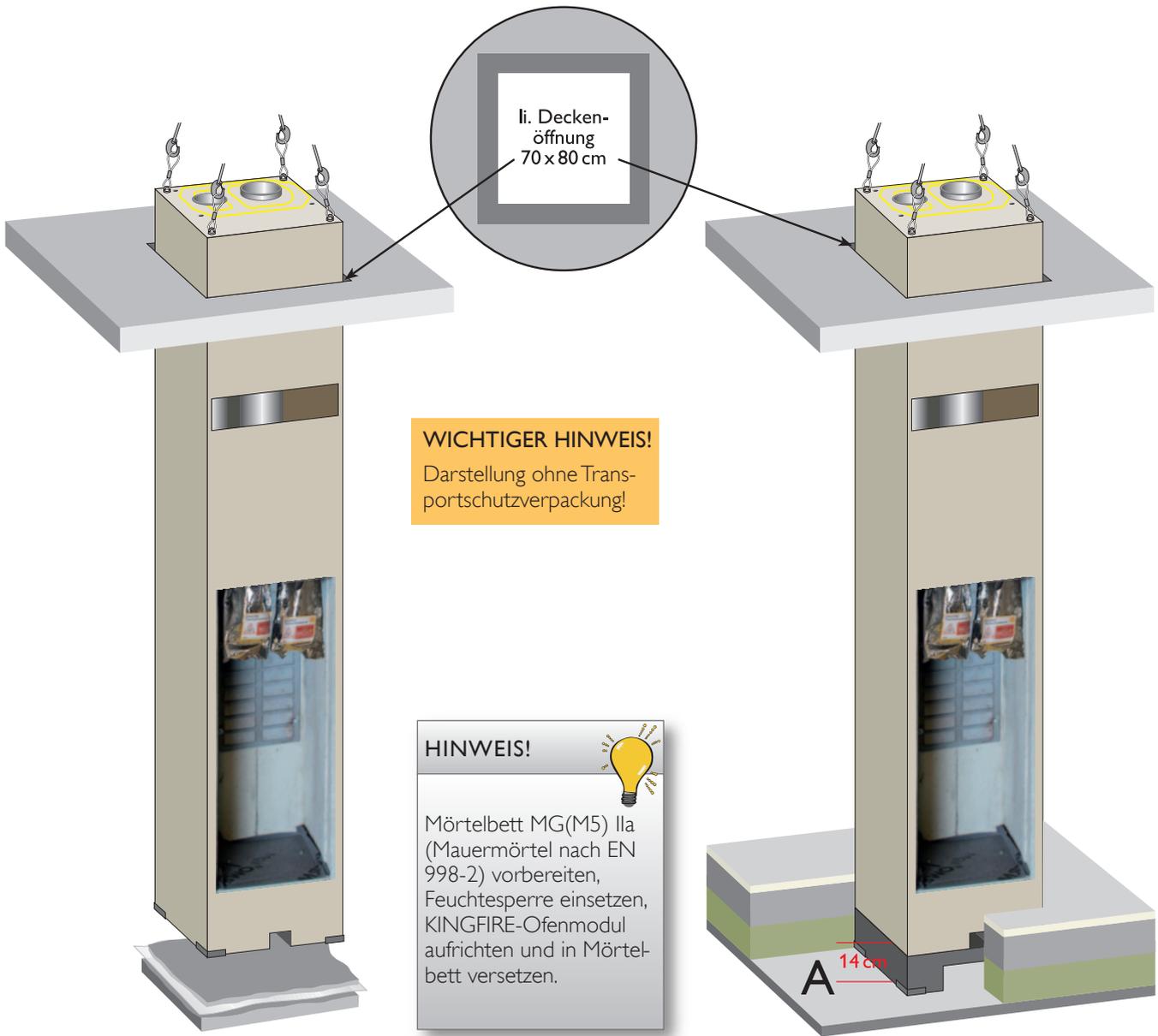


### WICHTIGER HINWEIS!

Darstellung ohne Transportschutzverpackung!

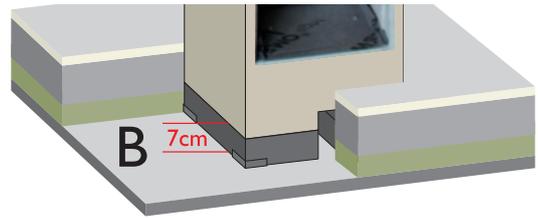


Versetzschlaufen eindrehen und kraftschlüssig anziehen.  
Unterlage zum Schutz der Elementkanten vorsehen.  
KINGFIRE-Ofenmodul aufrichten.



**HINWEIS!**

Um bauseitige Unebenheiten auf der Rohdecke auszugleichen verwenden Sie bitte das KINGFIRE-Ausgleichplättchen-Set (4 Stück 1,5 mm und 2 Stück 2,0 mm dick). Diese können bei Bedarf unter die Aufstellfüße gelegt werden.

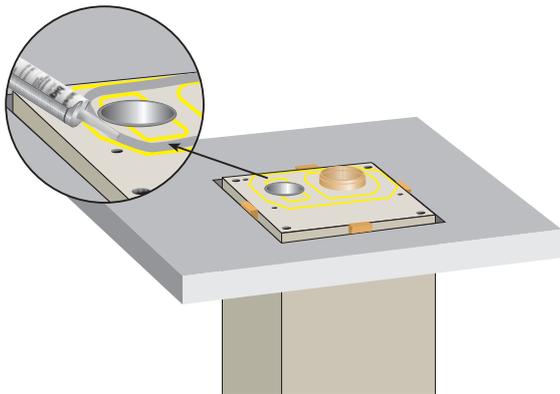


**HINWEIS!**  
Darstellung **A** mit werkseitigem Podestssockel (Bauhöhe 14 cm)  
Darstellung **B** mit werkseitiger Podestplatte (Bauhöhe 7 cm)



**HINWEIS!**

Ist das KINGFIRE-Ofenmodul aus montage-technischen Gründen nicht in einem Mörtelbett versetzt worden, ist im Nachgang immer eine vollständige „Unterfütterung“ vorzunehmen.



KINGFIRE-Ofenmodul lotrecht ausrichten und im Deckenbereich fixieren (Holzkeile).  
 Versetzschlaufen entfernen.  
 Klebemörtel RAPID-fugendicht innerhalb der Markierung auf dem Ofenmodul auftragen. ABSOLUT-Adaptererring (befindet sich in der PARAT-Systembox) in den Trichter der Abgasseite einlegen.

## ACHTUNG!

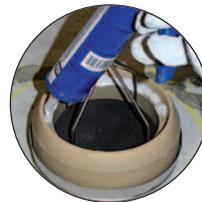


Vor dem Versetzen des PARAT-Elementes muss immer der in der PARAT-Box beige packte Adapterring in den Trichter der Abgasseite eingelegt werden.

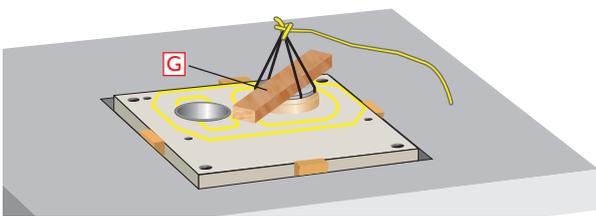
Versetzanleitung beachten!

WICHTIG!

Metallschild mit Hinweisaufkleber vor dem Versetzen entfernen!



Metallschild mit Hinweisaufkleber (**K**) entfernen, Adapterring in Trichter einlegen (**L**), Versetzhilfe (**H**) einbringen, Muffenverbindung des Adapterringes säubern und Klebemörtel RAPID-fugendicht gleichmäßig auftragen.



Absetzholz (**G**) auf den Adapterring auflegen.

## Versetzvorgang ABSOLUT PARAT-Element auf KINGFIRE-Ofenmodul

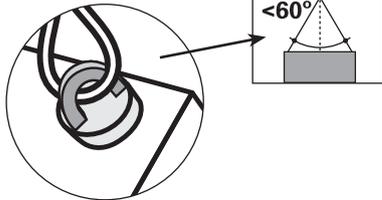


### ACHTUNG!

Nur Original Lastaufnahmemittel 0,5t Rd 12 verwenden! Nur vierfach tragend anhängen (z.B. Ausgleichsgehänge)!

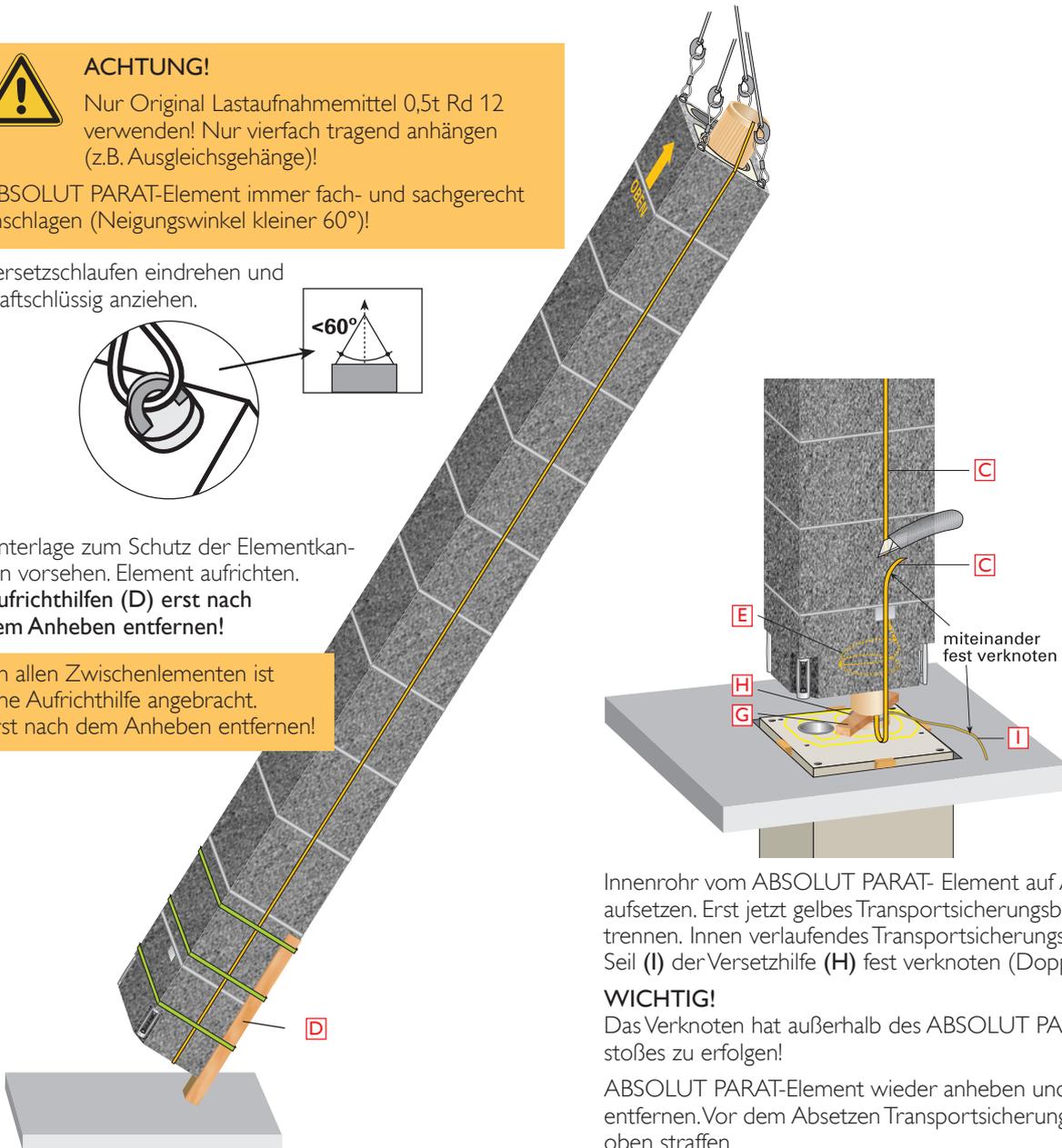
ABSOLUT PARAT-Element immer fach- und sachgerecht anschlagen (Neigungswinkel kleiner 60°)!

Versetzschlaufen eindrehen und kraftschlüssig anziehen.



Unterlage zum Schutz der Elementkanten vorsehen. Element aufrichten. Aufrichthilfen (D) erst nach dem Anheben entfernen!

An allen Zwischenelementen ist eine Aufrichthilfe angebracht. Erst nach dem Anheben entfernen!

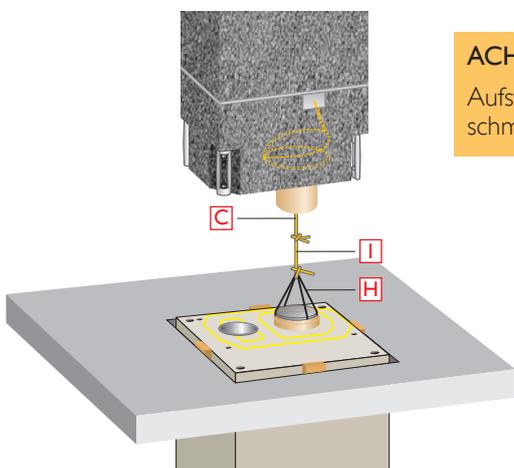


Innenrohr vom ABSOLUT PARAT- Element auf Absetzholz (G) aufsetzen. Erst jetzt gelbes Transportsicherungsband (C) durchtrennen. Innen verlaufendes Transportsicherungsband (C) am Seil (I) der Versetzhilfe (H) fest verknöten (Doppelknoten).

### WICHTIG!

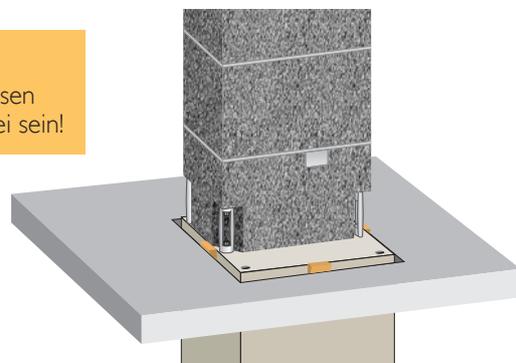
Das Verknöten hat außerhalb des ABSOLUT PARAT-Elementstoßes zu erfolgen!

ABSOLUT PARAT-Element wieder anheben und Absetzholz (G) entfernen. Vor dem Absetzen Transportsicherungsband (C) von oben straffen.



### ACHTUNG!

Aufstandsflächen müssen schmutz- und staubfrei sein!



Ansicht versetztes ABSOLUT PARAT-Element.

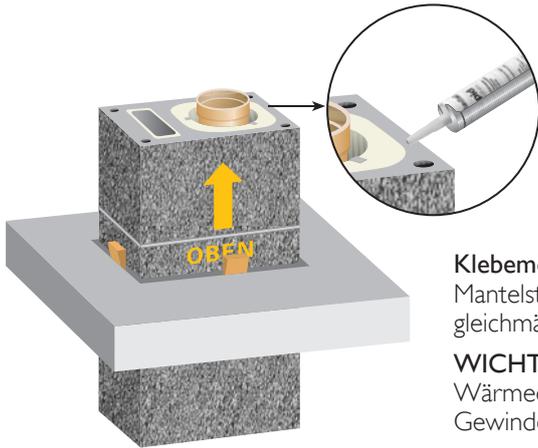
Nach dem Versetzen des ABSOLUT PARAT- Elementes, Versetzhilfe entfernen. Dazu diese mit Hilfe des Transportsicherungsbandes (C) vorsichtig nach oben ziehen.

### WICHTIG!

Bei mehrteiligen PARAT-Elementen wird die Versetzhilfe wieder benötigt!

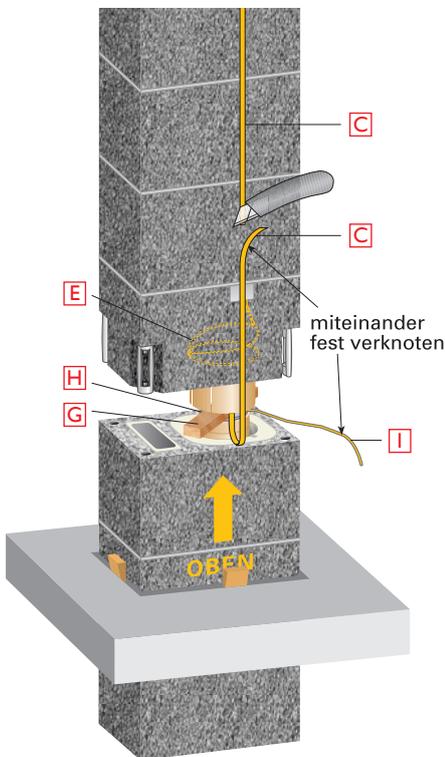
ABSOLUT PARAT-Element absenken, bis das Innenrohr gleichmäßig in der Steckmuffe sitzt, erst danach das ABSOLUT PARAT-Element ganz absetzen. ABSOLUT PARAT-Element in der Decke darüber fixieren.

## Versetzvorgang ABSOLUT PARAT-Element

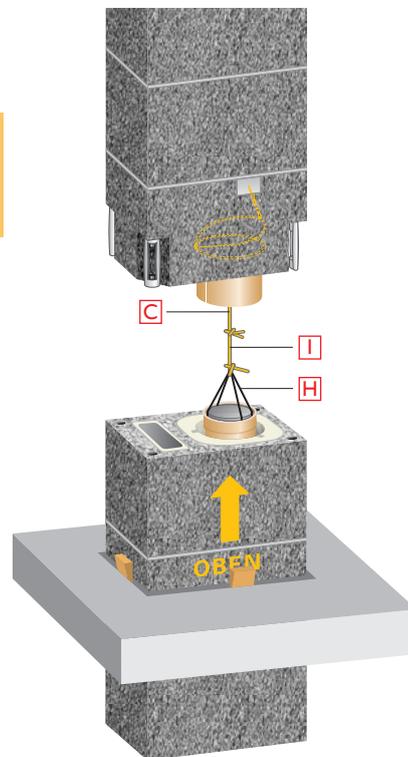


Klebmörtel RAPID-fugendicht auf Mantelstein und Profil-Innenrohr gleichmäßig auftragen.

**WICHTIG!**  
Wärmedämmung und Gewindehülsen bleiben frei!



**ACHTUNG!**  
Aufstandsflächen müssen schmutz- und staubfrei sein!



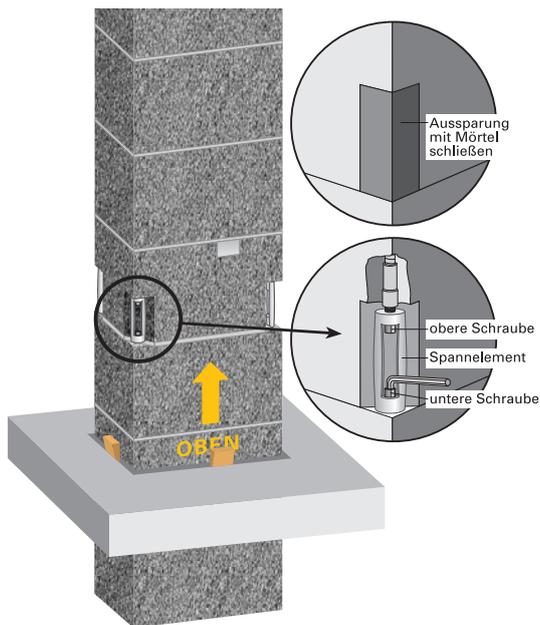
Innenrohr vom ABSOLUT PARAT- Element auf Absetzholz (G) aufsetzen, erst jetzt Transportsicherungsband (C) durchtrennen. Innen verlaufendes Transportsicherungsband (C) am Seil (I) der Versetzhilfe (H) fest verknotten (Doppelknoten).

**WICHTIG!**  
Das Verknotten hat außerhalb des ABSOLUT PARAT-Elementstoßes zu erfolgen!

ABSOLUT PARAT-Element wieder anheben, Absetzholz (G) entfernen. Vor dem Absetzen Transportsicherungsband (C) von oben straffen.

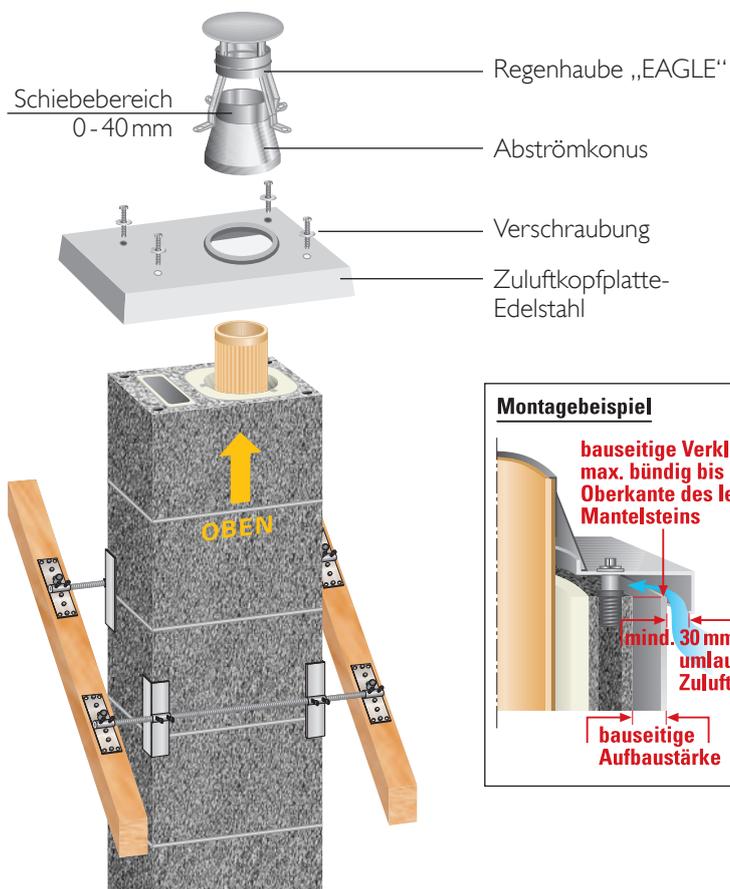
ABSOLUT PARAT-Element absenken, bis das Innenrohr gleichmäßig in der Steckmuffe sitzt, erst danach das ABSOLUT PARAT-Element ganz absetzen. ABSOLUT PARAT-Element in der Decke darüber fixieren.

## Biegesteife Verbindung ABSOLUT PARAT



Am biegesteifen ABSOLUT PARAT-Element zuerst obere Schraube an allen 4 Spannelementen lockern und Innenrohr versetzen. Danach ABSOLUT PARAT-Element absenken und alle unteren Schrauben eindrehen (1-2 Gewindegänge). ABSOLUT PARAT-Element in der Decke darüber fixieren und lotrecht ausrichten. Danach alle Schrauben festziehen.

## Versetzvorgang ABSOLUT PARAT-Kopfelement



### WICHTIG!

Den Abströmkonus immer bis auf ca. 2-3 mm Abstand zur Zuluftabdeckplatte herunterschieben!

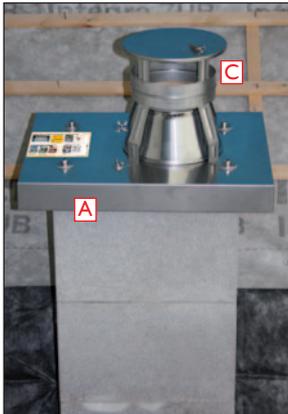
Überstand der Abdeckplatte		max. Aufbaustärke
85 mm	-	55 mm
115 mm	-	85 mm

### HINWEIS!

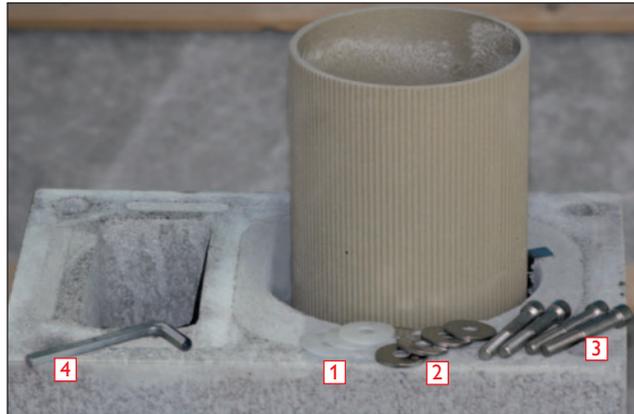
Ausführung mit zusätzlicher Schornsteinabdeckung (z.B. Meidingerscheibe, etc.) nur mit statischem Bewehrungsset möglich!

Die ergänzende Versetzanleitung Zuluftkopfplatte-Edelstahl ist zu beachten!

## Versetzen der Zuluftkopfplatte Edelstahl (Ausführungsbeispiel mit ABSOLUT PARAT 18TL)



Ansicht der Zuluftkopfplatte-Edelstahl (A) mit der Regenhaube „EAGLE“ (C).



### Inhalt Befestigungsset Zuluftkopfplatte-Edelstahl:

- 1 - Silikondichtungen (4 Stück)
- 2 - Edelstahl-Unterlegscheiben (4 Stück)
- 3 - Edelstahl-Inbusschrauben M12 (4 Stück)
- 4 - Inbusschlüssel



1 Zuluftkopfplatte-Edelstahl auflegen.



2 Montagereihenfolge:  
1. Silikondichtungen  
2. Edelstahl-Unterlegscheiben  
3. Edelstahl-Inbusschrauben M12

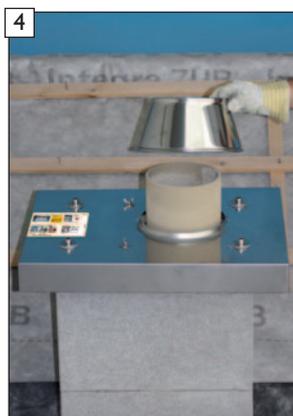


3 Inbusschrauben handfest anziehen.

### WICHTIG!



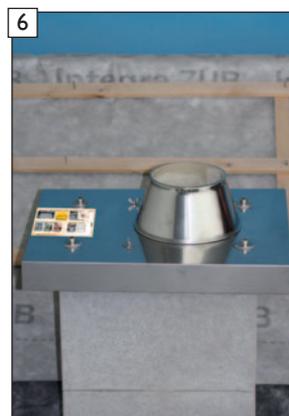
Vermeiden Sie dabei Beschädigungen an den Silikondichtungen!



4 Konus aufsetzen.



5 Konus bis ca. 2-3 mm zur Zuluftkopfplatte hin aufschieben.



6 Fertigansicht

## Hinweise zur bauseitigen Schornsteinkopfverkleidung

- Bei bauseitigen Schornsteinkopfverkleidungen ist unbedingt eine **umlaufende** Zulufthöffnung von mind. 30 mm einzuhalten!

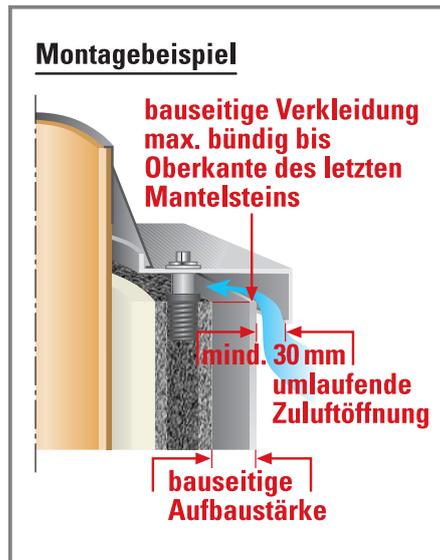
-	Überstand der Abdeckplatte	max. Aufbaustärke
	85 mm	55 mm
	115 mm	85 mm

- Die bauseitige Verkleidung darf höchstens bis zur Oberkante des letzten Mantelsteins ausgeführt werden!

Montagebeispiel siehe Abbildung rechts!

### HINWEIS!

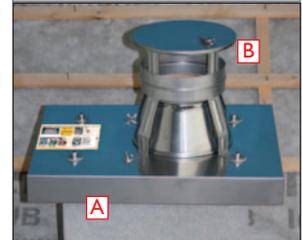
Ausführung mit zusätzlicher Schornsteinabdeckung (z.B. Meidingerscheibe, etc.) nur mit statischem Bewehrungsset möglich!



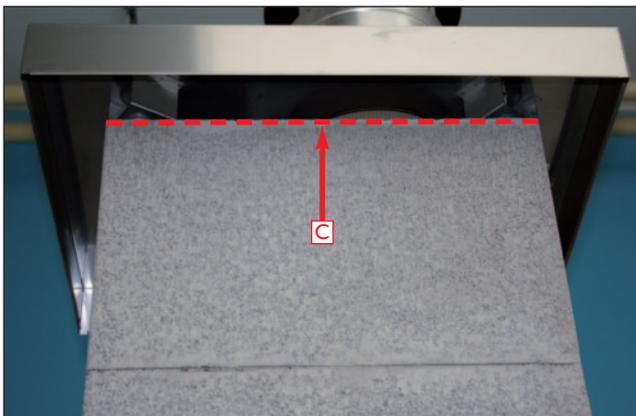
### HINWEIS!



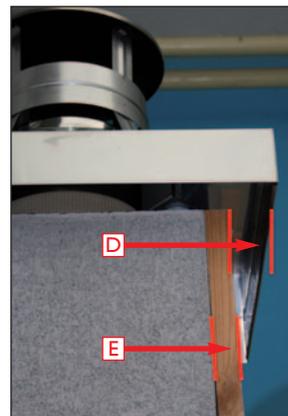
Wir empfehlen grundsätzlich die Verwendung von Regenschutzabdeckungen, speziell bei festen Brennstoffen!



Zulufthkopfplatte-Edelstahl (A) mit Regenhaube „EAGLE“ (B).



C - bauseitige Verkleidung max. bündig bis Oberkante Mantelstein



D - mind. 30 mm umlaufende Zulufthöffnung (siehe Hinweise oben!)

E - max. bauseitige Aufbaustärke:

55 mm bei 85 mm Überstand der Abdeckplatte

85 mm bei 115 mm Überstand der Abdeckplatte

## Montage der Regenhaube „EAGLE“ (Ausführungsbeispiel mit ABSOLUT 18TL)

### HINWEIS!



Edelstahlbauteile dürfen ausschließlich mit geeigneten, sauberen Schnittschutzhandschuhen verarbeitet werden!

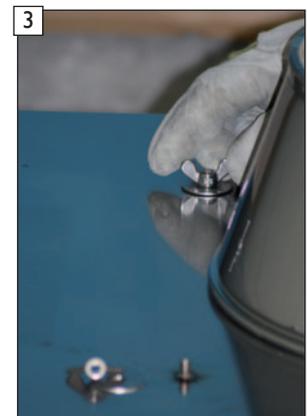
Edelstahlbauteile dürfen ausschließlich mit für Edelstahl geeignetem Werkzeug montiert werden!



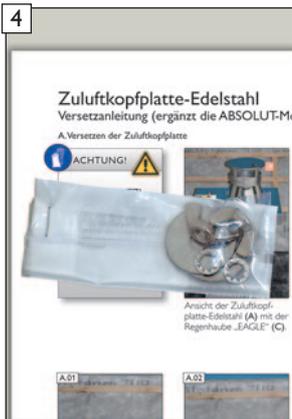
1 Ansicht vor Montagebeginn.



2 Beide Inbusschrauben der Zulufthkopfplatte-Edelstahl mit Silikondichtungen und Unterlegscheiben an der Abgaszugseite heraus-schrauben.



3 Edelstahlflügelmuttern und Unterlegscheiben von der Bolzenbefestigung abschrauben, bzw. aus der beigepackten Teiletüte entnehmen.



4 Die Teiletüte ist an der Versetzanleitung angebracht.



5 Silikondichtungen auf Zuluftkopfplatte-Edelstahl auflegen. Regenhaube „EAGLE“ aufsetzen.



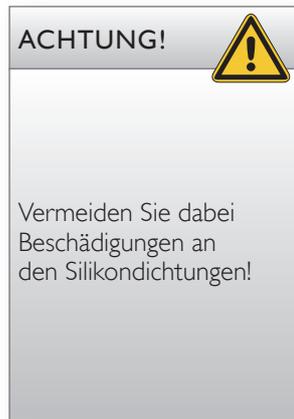
6 Richtige Reihenfolge:  
1. Silikondichtung  
2. Regenhaube „EAGLE“  
3. Edelstahl-Unterlegscheibe  
4. Edelstahl-Inbusschraube M12



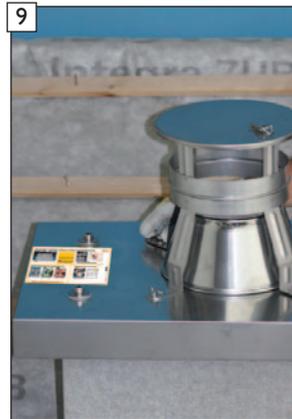
7 Falsche Reihenfolge!



8 Regenhaube „EAGLE“ mit der Zuluftkopfplatte-Edelstahl verschrauben.



9 Vermeiden Sie dabei Beschädigungen an den Silikondichtungen!

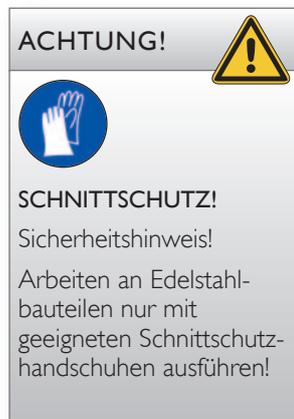


10 Unterlegscheiben auf Bolzenbefestigung auflegen und die Edelstahl-flügelmuttern handfest anziehen.



11 Fertigansicht

Hinweise für den Schornsteinfeger



12 Der Revisionsdeckel der Regenhaube „EAGLE“ kann werkzeuglos geöffnet und wiederverschlossen werden.



13 Der Revisionsdeckel der Regenhaube „EAGLE“ kann werkzeuglos geöffnet und wiederverschlossen werden.



14 Der Revisionsdeckel ist mit einer Drahtschlinge, als „Absturzicherung“, verbunden. Die Drahtschlaufensicherung mind. einmal im Jahr überprüfen und ggf. erneuern.

## Zu beachtende Vorschriften

- Alle notwendigen nationalen und europäischen Normen sowie örtliche Vorschriften für die Installation der Feuerstätte sind zu beachten
- Nationale und örtliche Bestimmungen müssen erfüllt werden
- Örtliche und baurechtliche Vorschriften
- Der Kaminofen hat eine bauaufsichtliche Zulassung für raumluftunabhängigen Betrieb

Der Schiedel-KINGFIRE ist eine raumluftunabhängige Zeitbrandfeuerstätte. Das Gerät darf nur geschlossen betrieben werden. Der gleichzeitige Betrieb des Schiedel-KINGFIRE, sowie raumlufttechnischer Anlagen ist gestattet. Zu beachten ist, dass raumlufttechnische Anlagen so eingestellt und betrieben werden müssen, dass sie keinen höheren Unterdruck als 8 Pa im Aufstellraum der Feuerstätte verursachen.

## Hinweise auf das richtige Verhalten bei Schornsteinbränden

1. Ruhe bewahren, die Feuerwehr (Notruf  112, Notruf  122) und Ihren zuständigen Schornsteinfeger benachrichtigen.
2. Alle Feuerstätten die noch in Betrieb sind außer Betrieb setzen, d.h. alle Türen der Feuerstätten und die Verbrennungsluftzuführung schließen!
3. Brennbare Gegenstände im Bereich des gesamten Schornsteines entfernen, d.h. Möbel und sonstige brennbare Gegenstände wegrücken und freien Zugang zu den ggf. oberen Schornsteinverschlüssen schaffen.
4. Feuerlöscher bereit halten, den Schornstein im gesamten Gebäude bis zum Dachboden und auch von außen her beobachten.

Arbeiten, wie insbesondere Installation, Montage, Erstinbetriebnahme und Servicearbeiten sowie Reparaturen, dürfen nur durch einen ausgebildeten Fachbetrieb (Heizungs- oder Luftheizungsbau) durchgeführt werden. Bei unsachgemäßen Eingriffen erlöschen Gewährleistung und Garantie. Der Anschluss und die Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

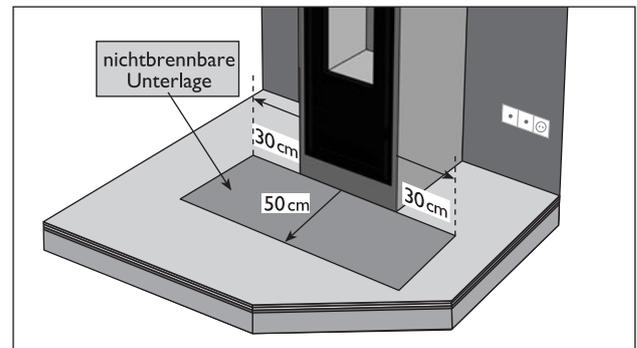
Der ausführende Fachbetrieb hat im Rahmen der Endabnahme den Betreiber der Anlage immer in den Betrieb, die Reinigung und Wartung der Anlage eingehend und qualifiziert einzuweisen. Hierbei ist besonders auf die Verwendung geeigneter Brennstoffe, die regelmäßig notwendige Reinigung durch den Betreiber, die notwendige Wartung und die Sicherheitshinweise einzugehen. Insbesondere bei Nichtbeachtung der Anleitungen sowie der vorgeschriebenen Reinigung und Wartung erlöschen Gewährleistung und Garantie.

Die Reinigung der Feuerstätte muss regelmäßig durch den Betreiber erfolgen.

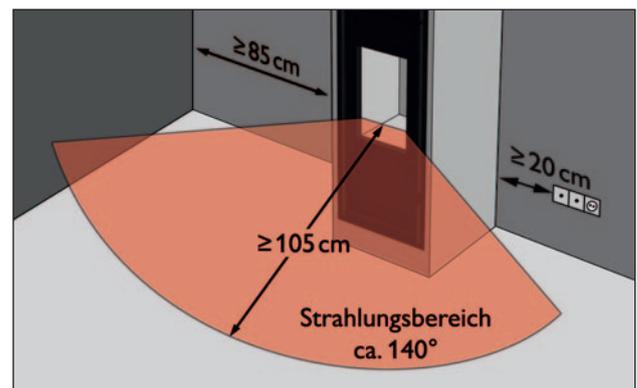
Für die Wartung der Feuerstätte empfehlen wir den Abschluss eines Wartungsvertrages. Die regelmäßige Wartung kann auch durch den technisch versierten und vom Fachbetrieb fundiert eingewiesenen Betreiber stattfinden. Der Ofen darf nur in trockenen Räumen in Wohnungen mit üblichen Verunreinigungen verwendet werden.

Mit richtigem Betrieb/Bedienung und guter Pflege/Wartung erhöhen Sie die Wertstabilität und Lebensdauer Ihrer Geräte. Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere Umwelt und Ihren Geldbeutel.

Bei brennbaren Fuß- oder Teppichböden ist eine stabile und wärmefeste Unterlage zu verwenden. Diese muss die Feuerraumöffnung des Kaminofens nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm überragen.



Im Strahlungsbereich des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 105 cm, gemessen im Sichtbereich der Feuerraumtür, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen vorhanden sein oder abgestellt werden.



Mindestabstand bei Ausführungen ohne werkseitiger Rückwanddämmung zu brennbaren Baustoffen beträgt rückseitig 5 cm und seitlich 5 cm vollflächig belüftet.



## ACHTUNG!

Alle brennbaren Bauteile, Möbel oder auch zum Beispiel Dekostoffe in der näheren Umgebung sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen. Insbesondere die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln sind zu beachten (z.B. Feuerungsverordnung)!

Bitte berücksichtigen Sie, dass an den Stellwänden entsprechend Prüfvorschrift EN 13240 die Temperatur von 85°C erreicht werden kann und dies bei hellen Tapeten oder ähnlichen brennbaren Baustoffen zu farblichen Veränderungen führen kann.

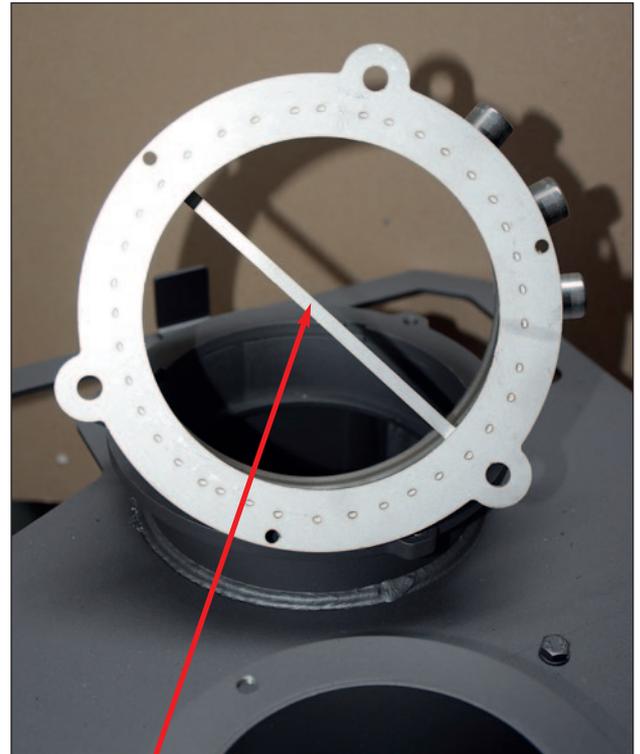
## Abnahme - Hinweise für den Schornsteinfeger

Vor der Inbetriebnahme ist die Abnahme durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister erforderlich.

### Hinweise für den Schornsteinfeger



Um die empfindlichen Oberflächen der Verbindungselemente zu schützen und einen Rosteintrag zu verhindern darf die Reinigung der Abgasanlage mit keramischen Innenrohr und der eingebauten Edelstahl-Verbindungselemente zur Brennkammer im Feuerstättenteil nur mit einem Edelstahlbesen erfolgen. Der Edelstahlbesen darf max. 1 cm größer sein als der Querschnitt des keramischen Innenrohres und sollte ein gummiertes Zuggewicht haben. Zum Schutz der Brennkammer ist ein Kugelfang am unteren Ende der Verbindungselemente werkseitig eingebaut.



Ansicht Kugelfang integriert im Übergangstück der Verbindungsleitung.

### WICHTIG!

Nach dem Reinigen der Abgasanlage empfehlen wir immer die im Übergangstück der Verbindungsleitung befindlichen Fixierschrauben des LEDA LUC Druckwächters für den Temperatursensor und den Druckmessschlauch zu reinigen. Bitte beachten Sie dazu die LEDA LUC Montageanleitung!



Verbindungselement von außen reinigen.



Messkanal des Verbindungselementes von innen reinigen.

Der Betreiber der Feuerstätte muss sich hierzu mit dem zuständigen Schornsteinfeger entsprechend im Vorfeld abstimmen!

### Hinweis zu Prallplatte und Umlenkplatte bei KINGFIRE RONDO SC und KINGFIRE LINEARE SC-Geräten

#### Hinweis für den Schornsteinfeger!



Vor dem Kehren der Feuerungsanlage ist zuerst die untere Prallplatte, danach die obere Umlenkplatte, im Bereich des Gerätedeckels, zu entfernen.



Ansicht Revisionsöffnung des Zuluftkanals an der Geräteunterseite zur Entnahme von evtl. herabfallenden Kehrresten oder Fremdkörpern aus dem Zuluftkanal.

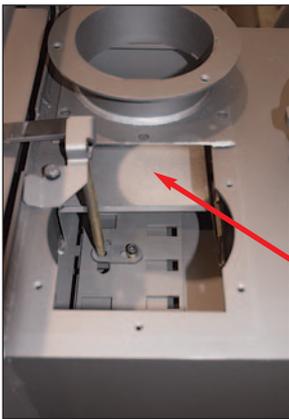
## Hinweis zu Prallplatte bei KINGFIRE CLASSICO S-Gerät



### ACHTUNG!

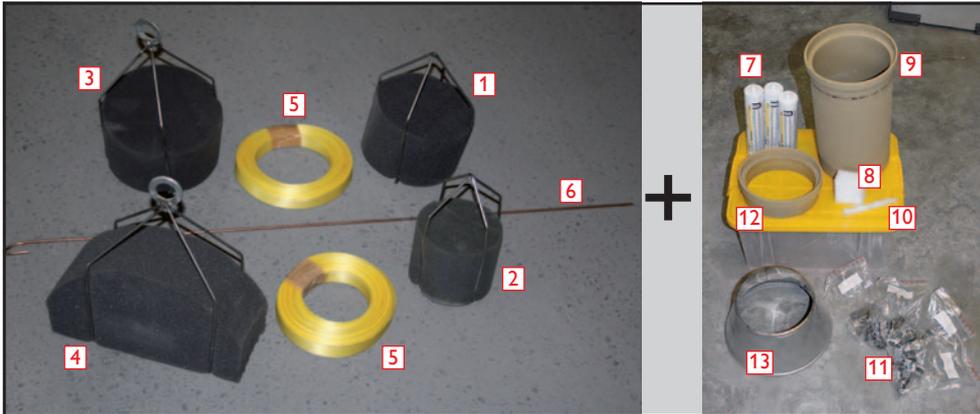
Vor dem Kehren der Feuerungsanlage, ist im Gerät die Prallplatte im Bereich des Gerätedeckels zu entfernen. Dazu die Prallplatte vorne anheben bis sie unter den Deckel stößt, die beiden Haltewinkel entfernen und die Prallplatte vorne in den Brennraum absenken und aus dem Gerät entnehmen.

Das Einbauen geschieht in umgekehrter Reihenfolge (Bitte beachten Sie dazu die Hinweise in der Bedienungsanleitung Ihrer Feuerstätte).



Ansicht des im Bereich des Zuluftanschlusses an der Brennkammer werkseitig eingebauten Schmutzfangebleches. Dient zum Schutz des Zuluftreglers gegen evtl. herabfallende Kehrreste aus dem Zuluftschacht.

KINGFIRE-Schutzschwammset (Für Ausführungen mit ABSOLUT-Montageschornsteinen)



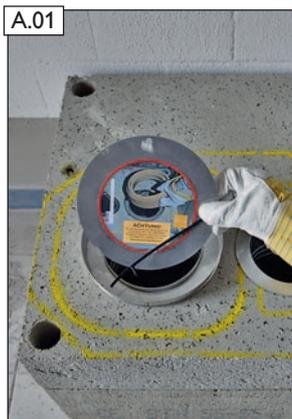
Inhalt Schutzschwammset KINGFIRE:

- 1 - unterer Schutzschwamm Abgas
- 2 - unterer Schutzschwamm Zuluft
- 3 - oberer Schutzschwamm Abgas
- 4 - oberer Schutzschwamm Zuluft
- 5 - Zugseil (2 Stück à 10 m)  
für Schutzschwämme Abgas/Zuluft
- 6 - Haken für oberen Schutzschwamm Abgas

Inhalt Montage-Set KINGFIRE:

- 7 - 3 Kartuschen RAPID-fugendicht
- 8 - Schwamm
- 9 - ABSOLUT-Profilrohr D18
- 10 - Tüllen für RAPID-Kartuschen
- 11 - 4 Beutel ABSOLUT-Abstandhalter
- 12 - ABSOLUT-Adapterring
- 13 - Konus

A. Montage des KINGFIRE-Schutzschwammsets zusammen mit den Schutzstöpseln aus der Rohbauvariante



A.01 Metallschild mit Hinweisaufkleber vor dem Einstecken des Schutzschwamms entfernen.



A.02 Ansicht vor Montagebeginn mit den beiden Schutzstöpseln im KINGFIRE-Rohbaukörper.



A.03 Die Schutzstöpsel ca. 10 cm nach unten drücken.  
**WICHTIG!** Die Schutzstöpsel nicht herausnehmen!

**ACHTUNG!**

Die Schutzstöpsel des KINGFIRE-Rohbaukörpers dürfen erst zur Montage der Brennkammer entfernt werden!

Diese werden dann mit den unter den Thermoschutzbeuteln der Schutzverpackung der Verbindungselemente befindlichen Zugseilen nach unten herausgezogen.



A.04



A.05 Unteren Schutzschwamm Abgas (1) einstecken.



A.06 Unteren Schutzschwamm Zuluft (2) einstecken.



A.07 ABSOLUT-Adapterring (12) in Montagetrichter einlegen.



Dünnbettmörtel, innerhalb der Markierungen auf der Übergangsplatte, gem. der ABSOLUT-Versetzanleitung auftragen.



Muffenverbindung gem. der ABSOLUT-Versetzanleitung säubern.



RAPID-fugendicht (7) auf ABSOLUT-Adapterring (12) auftragen.

**ACHTUNG!**



**WICHTIG BEI VERWENDUNG VON BEWEHRUNGSSETS!**

Prüfen Sie die Gewingänge der Pressmuffen auf Gängigkeit. Gegebenenfalls müssen diese jetzt gereinigt werden!

**ACHTUNG!**



Hinweise zur Standsicherheit gemäß den Planungsunterlagen beachten!

Vor der Montage muss die Standsicherheit der geplanten Schornsteinanlage über Dach von einem Statiker berechnet werden!



Ersten Mantelstein versetzen und ausrichten.



ABSOLUT-Profilrohr (9) gem. der ABSOLUT-Versetzanleitung säubern und in Montagetrichter einsetzen.



ABSOLUT-Abstandshalter (11) eindrücken. (siehe auch ABSOLUT-Versetzanleitung)



ABSOLUT-Profilrohr (9) säubern.



Äußeres Zugseilende mit dem unteren Schwamm Abgas (1) sicher verknoten.



Zugseilrolle vorsichtig und verwicklungsfrei im Rohr ablegen.



A.17 Muffenverbindung gem. der ABSOLUT-Versetzanleitung säubern.



A.18 Inneres Zugseilende mit der Unterseite des oberen Schutzschwamms Abgas (3) verknotten.



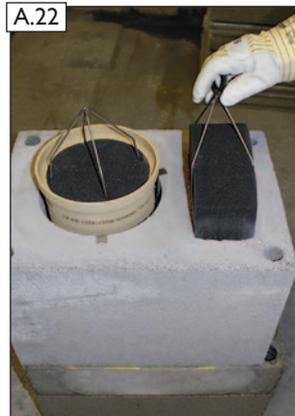
A.19 Oberen Schutzschwamm Abgas (3) bündig bis zur Rohrmuffe einstecken.



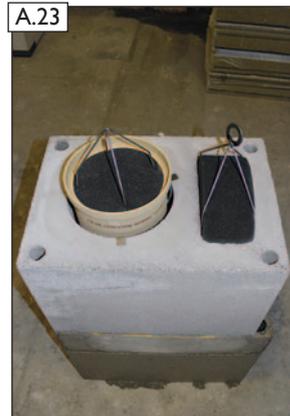
A.20 Äußeres Zugseilende mit dem unteren Schutzschwamm Zuluft (2) sicher verknotten.



A.21 Inneres Zugseilende mit der Unterseite des oberen Schutzschwamms Zuluft (4) sicher verknotten und bündig bis zur Mantelsteinoberkante einstecken.



A.22 Oberen Schutzschwamm Zuluft (4) bündig bis zur Rohrmuffe einstecken.



A.23 Fertigansicht der eingebauten Schutzschwammsysteme.

#### HINWEIS!

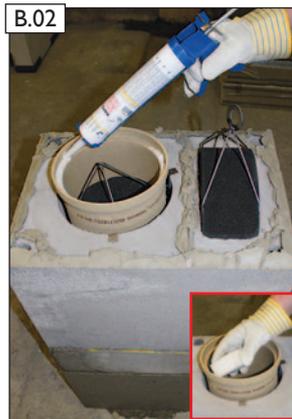


Weiter mit Standardversetzvorgang KINGFIRE-Schutzschwammset!

## B. Standardversetzvorgang mit dem KINGFIRE-Schutzschwammset



B.01 Dünnbettmörtel auftragen.



B.02 Muffenverbindung gem. der ABSOLUT-Versetzanleitung säubern, RAPID-fugendicht (7) auf Rohrmuffe auftragen.



B.03 Mantelstein versetzen.



B.04 Mit jedem neu versetzten Mantelstein ist ab diesem Punkt der obere Schutzschwamm Zuluft (4), vor dem Auftragen des Dünnbettmörtels, nach oben mitzuziehen.



B.05 Dünnbettmörtel auftragen.

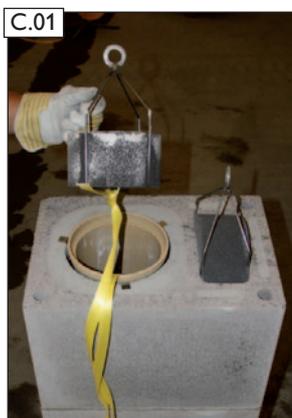


B.06 Den nächsten Mantelstein gem. des Versetzvorgangs ABSOLUT versetzen. (siehe auch ABSOLUT-Versetzanleitung)



B.07 Nach dem Einbau des nächsten Keramikrohres wird der obere Schutzschwamm Abgas (3) mit Hilfe des Hakens (6) immer wieder bündig zur Muffe des versetzten Keramikrohres gezogen.

## C. Ausbau des KINGFIRE-Schutzschwammset an der Mündung



C.01 Oberen Schutzschwamm Abgas (3) herausziehen.



C.02 Mit dem Zugseil den unteren Schutzschwamm Abgas (1) nach oben ziehen.



C.03 Oberen Schutzschwamm Zuluft (4) herausziehen.



C.04 Mit dem Zugseil den unteren Schutzschwamm Zuluft (2) nach oben ziehen.

**ACHTUNG!** Unteren Schutzschwamm vorsichtig herausziehen. Keine Mörtelreste in die Brennkammer der KINGFIRE-Feuerstätte fallen lassen! Bei einer Arbeitsunterbrechung ist bis zur Endmontage der Mündung eine bauseitige Schutzabdeckung vorzusehen!

## Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmset

### Spezial-Seitenwanddämmset für KINGFIRE CLASSICO S, RONDO SC, LINEARE SC

#### WICHTIG!



Das Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmset kann wahlweise links oder rechts sowie beidseitig am KINGFIRE-Ofenmodul eingesetzt werden.

Eine Befestigung durch Aufkleben oder Annageln an den Seitenflächen der Feuerstätte ist nicht gestattet!

Zwischen der eingebauten Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmung und der bauseitigen Wand/Feuerstättenseitenwand darf kein Luftspalt (Hohlraum) entstehen!



Lieferumfang:

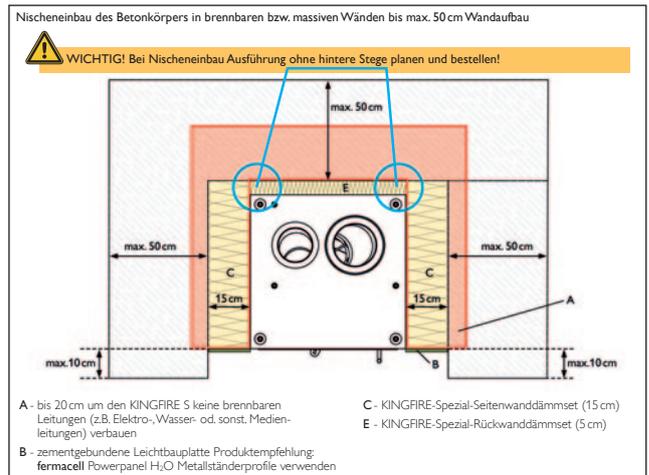
- 2 x Spezial-Seitenwand-Nutdämmplatte, 60x98 cm mit 20 mm Nutausbildung, Materialstärke 150 mm
- 1 x Spezial-Seitenwand-Doppelfederdämmplatte, 60x93 cm mit je 20 mm Federausbildung, Materialstärke 150 mm

#### WICHTIG!

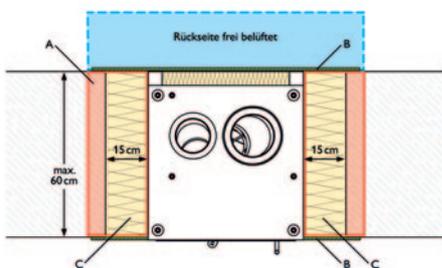


Für die Modelle KINGFIRE CLASSICO S, RONDO SC und LINEARE SC ist die Verwendung des Spezial-Seitenwanddämmsets nur bei den unten abgebildeten Ausführungen notwendig!

Bitte beachten Sie die Detailhinweise aus der Versetzanleitung KINGFIRE CLASSICO S, RONDO SC, LINEARE SC!



Einbau in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 60 cm Wandaufbau



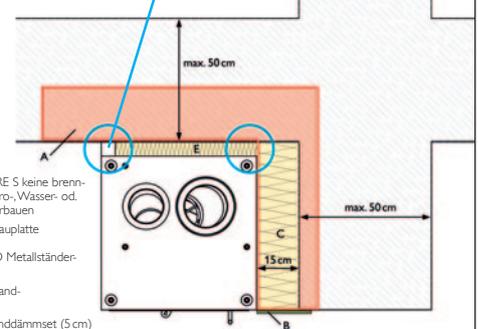
A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

B - zementgebundene Leichtbauplatte. Produktempfehlung: **fermacell** Powerpanel H<sub>2</sub>O  
 C - KINGFIRE-Spezial-Seitenwanddämmset (15 cm)

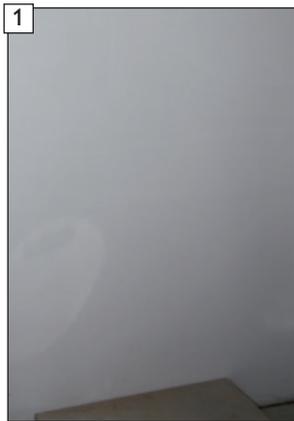
Eckeneinbau (links od. rechts) des Betonkörpers in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau



**WICHTIG!** Bei Eckeinbau Ausführung ohne hinteren Steg planen und bestellen!  
 Steg linke oder rechte Seite angeben (untere Abbildung mit Steg linke Seite)!



Montageausführung Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmset im Zuge des Versetzvorganges



1 Ansicht vor Montagebeginn.



2 Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmung kann wahlweise bauseitig an die Innenwand geklebt oder alternativ ...



3 ... mit geeigneten Dämmstoffnägeln befestigt werden.

**ACHTUNG!** 

Eine Befestigung der Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmung durch Ankleben oder Annageln am KINGFIRE-Feuerstättenmantel ist nicht gestattet!



4 Untere Nutplatte des Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmsets an der Innenwand befestigen.



5 Doppelfederplatte in die Nutplatte einstecken und ...



6 ... an der Innenwand befestigen.



7 Differenzmaß zur bauseitigen Decke ermitteln.



8 Obere Nutplatte entsprechend kürzen.  
**ACHTUNG!**  
Auf geraden Schnitt achten!



9 Obere Nutplatte in die Doppelfederplatte einstecken.





## Leistungserklärung

### Nr.: 01-0089/2-DOP-2021-03-15

1. **Kenncode des Produkttyps:** Bausatz für eine System-Ofen-Abgasanlage mit Keramik-Innenrohr und integrierter Feuerstätte, mit bzw. ohne wasserführende Bauteile, mit bzw. ohne elektronischer Abbrandsteuerung
2. **Kennzeichnung:**

<b>Schiedel KINGFIRE CLASSICO S</b>	<b>Schiedel KINGFIRE AQUA S</b>
<b>Schiedel KINGFIRE LINEARE S</b>	<b>Schiedel KINGFIRE LINEARE SC</b>
<b>Schiedel KINGFIRE RONDO S</b>	<b>Schiedel KINGFIRE RONDO SC</b>
<b>Schiedel KINGFIRE GRANDE S</b>	<b>Schiedel KINGFIRE GRANDE SC</b>
3. **Verwendungszweck:** Schiedel KINGFIRE ist eine System Ofen-Abgasanlage mit Keramik-Innenrohr und einer integrierten raumluftunabhängigen Feuerstätte, welche die Verbrennungsprodukte vertikal durch das Schornsteinsystem ableitet. Die integrierte Feuerstätteneinheit wird ohne wasserführende Bauteile verwendet. Optional kann Schiedel KINGFIRE mit der integrierten Feuerstätteneinheit mit der Bezeichnung KINGFIRE AQUA S mit wasserführenden Bauteilen ausgestattet sein.
4. **Hersteller:** Schiedel GmbH, Friedrich-Schiedel-Str. 2-6, 4542 Nußbach  
Tel. Nr. 0043 50 6161-100, Fax Nr. 0043 50 6161-111 Email: info@schiedel.com
5. **Bevollmächtigter:** Alessandro Cappellini, Geschäftsführer
6. **Systembewertung:** 2+
7. **Notifizierende Stelle:** Die notifizierte Zertifizierungsstelle Land Oberösterreich, Zertifizierungsstelle für Bauprodukte, Schirmerstr. 12, A-4060 Leonding hat die Erstinspektion des Herstellerwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle für die CE-Kennzeichnung gemäß Anhang ZA der ETA-11/0461 durchgeführt und das Konformitätszertifikat 0989-CPD-1051 für werkseigene Produktionskontrolle am 27.06.2013 ausgestellt.

#### 8. Leistungserklärung ETB:

Leistungsmerkmal Abgasanlagenteil	Beschreibung	Harmonisierte technische Spezifikation
Druckfestigkeit der Innenrohre	≥ 10 MN/m <sup>2</sup>	EN 13063-1 <sup>2</sup>
Max. Bauhöhe der Keramikrohre über dem ersten Putztür-/Rauchrohranschluss	< 42 m	EN 13063-1 <sup>2</sup>
Druckfestigkeit der Versetzmittel für Innenrohre	≥ 10 N/mm	EN 13063-1 <sup>2</sup>
Max. Bauhöhe der Mantelsteine	< 42 m	EN 13963-1 <sup>2</sup>
Der Mauermörtel zum Versetzen der Mantelsteine muss der Mörtelgruppe MG (M5) IIa bzw. MG (M2,5) II entsprechen.	Mörtel: MG (M5) IIa bzw. MG (M2,5) II (Mauermörtel nach EN 998-2)	EN 13063-1 <sup>2</sup> EN 998-2
Die max. Abgastemperatur der angeschlossenen Feuerstätte darf nicht höher als 400° C sein.	T400	EN 13063-1
Die Abgasanlage ist rußbrandbeständig und der Mindestabstand zu brennbaren Baustoffen muss mind. 50 mm betragen.	G50	EN 13063-1

Dimensionierung / Wärmedurchlasswiderstand	R35	EN 13063-1
Feuerwiderstand von außen nach außen	NPD	EN 13063-1 <sup>1</sup>
Die Abgasanlage darf nur im Unterdruck betrieben werden.	N1	EN 13063-1
Die Abgasanlage ist für den trockenen Betrieb mit gasförmigen, flüssigen oder festen Brennstoffen.	D 3 Masseverlust ≤ 5 %	EN 13063-1 EN 1443 <sup>2</sup> EN 1457 <sup>2</sup>
Strömungswiderstand von Innenrohren und Verbindungsstücken	$r = 0,0015 \text{ m}$ $f \leq 1,6$	EN 13063-1 nach EN 13384-1 <sup>2</sup>
Frost/Tauwechselbeständigkeit	beständig	EN 13063-1 <sup>4</sup>
Maximale Höhe der Systemabgasanlage	≤ 42 m	Eurocode, Typenstatik <sup>5</sup>
Biegefestigkeit (maximale Bauhöhe über der letzten Sicherung)	≤ 1 m	Eurocode, Typenstatik <sup>4</sup>
Freisetzung von Gefahrstoffen	keine	EN 13063-1 <sup>6</sup>

Leistungsmerkmal Feuerstättenanteil unabhängig von der Höhe	KINGFIRE CLASSICO S LINEARE S RONDO S	KINGFIRE AQUA S	KINGFIRE LINEARE SC RONDO SC	KINGFIRE GRANDE S	KINGFIRE GRANDE SC
Notwendiger Förderdruck	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa
Nominale Heizleistung der Feuerstätten	7,40 kW	7,61 kW	6,0 kW	8,70 kW	5,8 kW
Wirkungsgrad der Feuerstätten	83 %	89,53 %	86,5 %	82,7 %	85,6 %
Brennstoff	Scheitholz	Scheitholz	Scheitholz	Scheitholz	Scheitholz
Abgasmassenstrom	6,2 g/s	8,1 g/s	5,5 g/s	9,4 g/s	5,7 g/s
CO gem. 15aB-VG	425 mg/MJ	615 mg/MJ	626 mg/MJ	590 mg/MJ	728 mg/MJ
CO (13 Vol % O <sub>2</sub> )	0,056 Vol %	0,076 Vol %	0,076 Vol %	0,074 Vol %	0,087 Vol %
Feinstaub	28 mg/MJ	33 mg/m <sup>3</sup>	12 mg/MJ	17 mg/MJ	17 mg/MJ
Oberflächentemperatur	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Elektrische Sicherheit	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Reinigbarkeit	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Maximaler Wasser- Betriebsdruck	---	2,5 bar	---	---	---
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	220° C	113° C	258° C	230° C	233° C
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Aufgabemenge für festen Brennstoff	1,6 kg	1,6 kg	1,3 kg	2,0 kg	1,3 kg

**8a. Leistungserklärung TÜV: W-O 1473 06/21, W-O 1474 05/21 und W-O 1499 08/20**

Leistungsmerkmal Feuerstättenanteil unabhängig von der Höhe	KINGFIRE LINEARE SC (INflame! LR) <sup>7</sup> RONDO SC (INflame! LR) <sup>7</sup>	KINGFIRE GRANDE SC (INflame! GRANDE) <sup>8</sup>
Notwendiger Förderdruck	12 Pa	11 Pa
Nominale Heizleistung der Feuerstätten	6,0 kW	6,0 kW
Wirkungsgrad der Feuerstätten	86,3 %	85,3 %
Brennstoff	Scheitholz	Scheitholz
Abgasmassenstrom	5,6 g/s	5,9 g/s
CO gem. 15aB-VG	530 mg/MJ	710 mg/MJ
CO (13 Vol % O <sub>2</sub> )	0,064 Vol %	0,085 Vol %
Feinstaub	15 mg/MJ	20 mg/m <sup>3</sup>
Oberflächentemperatur	erfüllt	erfüllt
Elektrische Sicherheit	erfüllt	erfüllt
Reinigbarkeit	erfüllt	erfüllt
Maximaler Wasser- Betriebsdruck	---	---
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	257° C	250° C
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	erfüllt	erfüllt
Aufgabemenge für festen Brennstoff	1,3 kg	1,4 kg
Hilfsstromverbrauch	2,4 W	2,1 W
Hilfsstromverbrauch (Standby)	0,9 W	1,2 W

Installationsangaben KINGFIRE CLASSICO S KINGFIRE LINEARE S, LINEARE SC KINGFIRE RONDO S, RONDO SC KINGFIRE GRANDE S, GRANDE SC	Ausführung schließt jeweils die niedrigeren Klassen mit ein	Technische Spezifikation
Abstand zu brennbaren Baustoffen: nach hinten (hinterlüftet) nach hinten geschlossen mit Schiedel Spezial Rückwanddämmset, wenn werkseitig ein Strahlungsblech eingebaut ist seitlich, mit Schiedel Spezial Seitenwanddämmset 150 mm	≥ 50 mm  50 mm geschlossen  150 mm geschlossen	
Installationsangaben KINGFIRE GRANDE S Abstand nach hinten mit integrierter Rückwanddämmung* Abstand nach hinten mit aktiver Hinterlüftung* * Die Detailvorgaben der Versetzanleitung sind zu beachten!	≥ 50 mm  ≥ 50 mm	

Abstand zur Konvektionsöffnung: nach vorne: nach oben:	250 mm 320 mm	
Abstand innerhalb des Strahlungsbereiches der Sichtscheibe seitlich Scheiben	1050 mm 850 mm	
Deckendurchgänge mit einer maximalen Höhe der Dämmung von 20 cm	Zwischenraum zwischen Außenseite, Außenschale und Deckendurchgang, mit einer Wärmedämmung (Wärmeleitfähigkeit $\leq 0,035 \text{ W/(mK)}$ ) von mindestens 50 mm Dicke ringsum auskleiden.	
Einsatzbereich	trockene Betriebsweise	

<sup>1</sup> Nachweis national nach ÖNORM B 8203: **F90 nachgewiesen**

<sup>2</sup> Leistungserklärung Hersteller Ref. Nr.: **01-0089/2-DOP-2021-03-15**

<sup>3</sup> Prüfungszeugnis

<sup>4</sup> Genaue Maße siehe Typenstatik

<sup>5</sup> Im Rahmen der EU-Chemikalienverordnung (REACH-Verordnung) wurde die Kandidatenliste "SVHC-Stoffe" (Stand 19.12.2012), „Liste mit besonders besorgniserregenden Stoffen“ von der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) in Helsinki veröffentlicht. In dem Produkt sind die in der aktuellen Kandidatenliste „SVHC-Stoffe“ genannten Substanzen nicht enthalten.

<sup>6</sup> Siehe entsprechende Versetzanleitung.

<sup>7</sup> Abbrandsteuerung gemäß Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU (LVD), Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU (EMC), Funkanlagen- Richtlinie 2014/53/EU (RED und Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten 2011/65/EU (RoHS)

<sup>8</sup> Abbrandsteuerung gemäß Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU (LVD), Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU (EMC) und Funkanlagen- Richtlinie 2014/53/EU (RED) sowie EN 60730, EN 55014 und EN 61000

Die System Ofen-Abgasanlage **Nr.: 01-0089/2-DOP 2021-03-15** entspricht den Leistungsanforderungen der ETA-11/0461 Ausgabe: 15.03.2021 – Bausatz für Ofen-Abgasanlage mit Keramik-Innenrohr und integrierter Feuerstätte, mit bzw. ohne wasserführende Bauteile, mit bzw. ohne elektronischer Abbrandsteuerung.

**9. Erklärte Leistung:** entfällt

**10. Leistungserklärung:** Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1. und 2. entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers:



Alessandro Cappellini, Geschäftsführer  
Nußbach 15.03.2021





**SCHIEDEL**

**Schiedel GmbH & Co. KG**

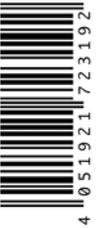
Lerchenstraße 9  
80995 München  
Germany  
T +49 (0)89 35409-0  
F +49 (0)89 3515777

[info.de@schiedel.com](mailto:info.de@schiedel.com)  
[www.schiedel.de](http://www.schiedel.de)

**Schiedel GmbH**

Friedrich-Schiedel-Str. 2-6  
4542 Nußbach  
Austria  
T +43 (0)50 6161-100  
F +43 (0)50 6161-444

[info.at@schiedel.com](mailto:info.at@schiedel.com)  
[www.schiedel.at](http://www.schiedel.at)



Nachdruck- und Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Schiedel GmbH & Co. KG.  
Technische Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. KFSRB04.1.3DA.0521 ersetzt KFSRB04.1.2.DA.1119 Art.-Nr. 940003351

**A standard**  
INDUSTRIES COMPANY